

LÜBBENER STADTANZEIGER

powěstnik
města Lubina

mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)



LÜBBEN

Die Stadt im Spreewald.

Rudolf-Marloth-Weg
Drožka Rudolfa Marlotha

Rudolf Marloth (1855–1931) Lübbener Botaniker, Apotheker und Chemiker



AUS DEM RATHAUS | Z RADNICE

SPREEWALDFRAU | BŁOŚANAŔKA [2025]

Ein dauerhaftes Zuhause am Bahnhof gefunden

Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) befindet sich inmitten des Biosphärenreservat Spreewald. In dieser sehr traditionsreichen ländlichen Region leben die Niedersorben/Wenden – eine autochthone Minderheit in Deutschland. Mit dem offiziellen Beitritt zum angestammten sorbischen/wendischen Siedlungsgebiet im Jahr 2016 hat sich die Stadt aufgemacht, sich des Erbes der Sorben/Wenden aktiv anzunehmen. Die Förderung von Sprache, Brauchtum und Kultur steht dabei im Mittelpunkt.

Mit der Aufstellung der Granitfigur einer „Spreewaldfrau“ am 25. April auf dem Bahnhofsvorplatz der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) ist die kulturelle Identität nun bereits an einem wichtigen Knotenpunkt der Stadt für Bürgerschaft und Gäste sichtbar.

HINTERGRUND

Hergestellt wurde die Figur vom Lübbener Steinmetzbetrieb Weber. Familie Weber hat sich 2021 mit dem Freundeskreis für Lübben e. V. in Verbindung gesetzt, ob es in der Stadt einen geeigneten Standort und mögliche Unterstützende gäbe. Anfang 2022 führte der Freundeskreis mehrere Gespräche mit der Verwaltung, mit dem Vorschlag, die Figur z. B. am neuen Bahnhofsvorplatz zu positionieren – als Begrüßung für die Gäste der Stadt. Aber auch andere Flächen standen zur Diskussion. Im Juli 2023 wurden die Gespräche mit Bürgermeister Jens Richter neu aufgenommen, mit dem Ergebnis, dass Lübbens Bürgerschaft entscheiden darf, ob und wo die Spreewaldfrau ihren Platz in der Stadt bekommt.

Dafür wurde die Figur im Dezember 2023 vor dem Eingang des Rathauses aufgestellt. Die Ergebnisse der Abstimmung wiesen den Bahnhofsvorplatz als Sieger der Standortwahl aus. Am 25. April fand die Spreewaldfrau dort ihr dauerhaftes Zu-

hause und begrüßt Bürger*innen und Gäste der Stadt. Zu übersehen ist sie nicht. Die Figur besteht vollständig aus Granit und misst inklusive des Sockels eine Gesamthöhe von 2,40 m.

IDENTITÄT

Und noch etwas war anfangs nicht ganz klar: Wer war die Vorlage für die Spreewaldfrau? Die Figur ist von zwei Menschen inspiriert: Die Tracht der Statue ist angelehnt an ein Foto der Wendin Marga Morgenstern. Sie trägt auf dem Bild die Straupitzer Kirchtracht. Das Gesicht wurde von einem alten Schwarz-Weiß-Foto nachgebildet. Die Frau auf dem Bild war der Stadt zunächst unbekannt. Ein Aufruf hat geholfen: Mitte Januar 2024 meldete sich Karola Ziemainz. Sie zeigte bei einem Gespräch das Originalfoto ihrer Großmut-

ter und berichtete zusammen mit Mutter Erika Fiedler über das Leben von Emilia Frieda Völkner.

Mehr Informationen zur Figur, zum Leben von Emilia Frieda Völkner geb. Winkler und Marga Morgenstern ist auf der Internetseite luebben.de nachzulesen – natürlich zweisprachig.

DANKBAR

Ein Dank gilt den Initiatoren um den Freundeskreis für Lübben e. V. und Steinmetzbetrieb Weber sowie den Sponsoren. Zu den Hauptsponsoren zählen die Stiftung Dahme-Spreewald der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam, Uhlig-Isolierungen GmbH & Co.KG, der Freundeskreis für Lübben e. V. Auch zahlreiche private Spender beteiligten sich an der Finanzierung.



Foto: ©Stadt Lübben, B. Möbes

MUPÄD LÄDT ZUR X. REGIONALKONFERENZ

Austausch zum Thema „Kulturgut in Gefahr“

Zum zehnten Mal lädt der Museumspädagogische Dienst im Landkreis Dahme-Spreewald (MuPäd) zur Regionalkonferenz des Museumsverbundes Dahme-Spreewald. Diesmal steht ein besonders sensibles Thema im Mittelpunkt: der Schutz von Kulturgütern in Krisensituationen. Unter dem Titel „Kulturgut in Gefahr - Regionale Strategien für den Ernstfall“ diskutieren Akteur*innen aus Museen, Archiven und kulturellen Vereinen über gemeinsame Notfallpläne, Risiken und

Vorsorgemaßnahmen. Ob Brand, Wasserschaden oder technische Ausfälle - Notfälle kommen oft unerwartet. Umso wichtiger ist es, vorbereitet zu sein. Wie können sich kleine Häuser vorbereiten, wer hilft im Ernstfall und wie lassen sich regionale Netzwerke ausbauen? Die Konferenz bietet Raum für Austausch, gegenseitige Unterstützung und praxisnahe Tipps. Ziel ist es, Museen und andere Einrichtungen für den Ernstfall zu sensibilisieren und konkrete Werkzeuge an

die Hand zu geben. Die X. Regionalkonferenz findet am 04. Juni von 10:00 bis 14:00 Uhr im Wappensaal von Schloss Lübben statt. Eine Anmeldung ist bis zum 21. Mai unter mupaed@luebben.de möglich.

ANMELDUNG BIS 21.05.

MAIL: mupaed@luebben.de

[Anmeldeformular unter mupaed-lds.de]

RUDOLF-MARLOTH-WEG EINGEWEIHT

auf Initiative vom Freundeskreis für Lübben e. V.

Die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) hat das Ziel, mit dem Ausbau der Mobilitätsachse eine barrierefreie und lückenlose Fuß- und Radwegeverbindungen zwischen Bahnhof und Innenstadt für Bürgerschaft und Gäste zu schaffen. Der erste Bauabschnitt ab Schwarzer Weg entlang der Friedensstraße (nur Gehweg) bis zum Eingang Hain wurde Mitte April beendet. Somit konnte ein Teilstück entlang der Achse nun auch offiziell eingeweiht werden. Seit dem 25. April trägt der Weg den Namen „Rudolf-Marloth-Weg“. Mit der Benennung würdigt die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) auf Initiative vom Freundeskreis für Lübben e. V. den international anerkannten Apotheker, Botaniker, Chemiker und Lübbener Rudolf Marloth (1855–1931).

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) hatte bereits am 24. Oktober 2024 die Benennung beschlossen.

RUDOLF MARLOTH (1855–1931)

Rudolf Marloth war ein Apotheker, Botaniker und Chemiker. Er wurde am 28. Dezember 1855 in der Lübbener Sternstraße, als Sohn des Schornsteinfegermeisters Wilhelm Marloth und der Karoline Lehmann geboren. Als Realschüler hatte Rudolf Marloth längst besonderes Interesse für die Naturwissenschaften entwickelt. Er wurde zunächst in der alten Delphinen-Apotheke seiner Heimatstadt, danach in Apotheken anderer Städte – auch in der Schweiz – ausgebildet. Nach Abschluss des Pharmazie-Studiums an der Berliner Universität promovierte er in Rostock. Ein Schulfreund holte ihn nach Kapstadt, bald besaß er eine Apotheke in Kimberley. Kurz nach seiner Ankunft in Südafrika im Jahre 1883 hatte er mit ersten Forschungen in den kaum erforschten Vegetationsgebieten am Kap der guten Hoffnung begonnen. Er bereiste den Oranje-Freistaat, Betschuana-Land und Deutsch Südwest - Afrika.

Neben seiner Arbeit als Professor der Chemie am Victoria College in Stellenbosch

betrieb er in Kapstadt ein pharmazeutisches Labor. Hauptgegenstand seiner Forschungen war die Nutzbarmachung der Naturschätze Südafrikas. Er entdeckte in den Gebirgen des Kaplandes zahlreiche neue Pflanzenarten. Er forschte für die Deutsche Tiefsee-Expedition (1898), mit deren berühmten Botaniker A. F. W. Schimper er seine umfassendsten botanischen Reisen begann.

Sein erstes großes Werk über „Das Kapland“ erschien 1908. Er publizierte zahlreiche Aufsätze in mehreren Sprachen – sein bekanntes Hauptwerk „The Flora of South Africa“ (Die Flora Süd-Afrikas, 2013) – mit prächtigen Farbtafeln und eigenen Exkursionsfotos.

In Kapstadt starb Marloth im Jahre 1931. Zu seinen Lebzeiten und in seinem Testament hat er Lübben und das Paul-Gerhardt-Gymnasium mit Geldmitteln und einer Stiftung bedacht. „Um in dieser Welt Erfolg zu haben, genügt es nicht eine Nation von Denkern zu sein; die Hauptsache ist die wissenschaftliche und praktische An-

wendung des Denkens“, schrieb Marloth in seinem Testament.

Den Namen des „Südafrikanischen Patriarchen der Naturwissenschaften“ und vielfachen Ehrendoktors tragen u. a. die zu den Doldengewächsen gehörende Marlothiella und die zu den lederblättrigen Rhamneen gehörende Marlothia. Zudem ist ein privates Naturschutzgebiet nahe des Kruger-Nationalparks nach ihm benannt.

INFOS ZU LÜBBENS STRASSEN

Die Stadt Lübben (Spreewald) mit den Stadtteilen Steinkirchen, Treppendorf, Hartmannsdorf, Neuendorf, Lubolz sowie Radensdorf hat ca. 200 Straßen, Plätze und Wege, die einen Namen tragen. Davon haben 20 Straßen einen Namen, der von einer Persönlichkeit abgeleitet wurde. Gemäß § 28 (2) Nr. 13 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) obliegt der Stadtverordnetenversammlung die Entscheidung über die Benennung von Straßen, Wegen, Plätzen und Brücken.



Foto: ©StadtLübben, B. Möbes

VERSTEIGERUNG VON FUNDSACHEN

Sa 24.05. | 10:00 Uhr | Rathaus, Hof

Die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) lädt zur öffentlichen Versteigerung von Fundsachen am Samstag, den 24. Mai, um 10:00 Uhr auf den Hof des Lübbener Rathauses ein. Bürger*innen können sich bis zum 20. Mai für Rückfragen im Bürgerbüro melden.

Versteigert werden Damen- und Herrenfahrräder, Mountainbikes, Kinderfahrräder sowie Rucksäcke, Taschen, Brillen u. v. m.

Mit dem Ablauf von sechs Monaten nach der Anzeige eines Fundes bei der zuständigen Behörde erwirbt der Finder das Eigentum an der Sache, es sei denn, dass vorher ein Empfangsberechtigter dem Finder bekannt geworden ist oder sein Recht bei der zuständigen Behörde angemeldet hat. Bei Rückfragen können sich interessierte Bürger*innen bis zum 20. Mai, 18:00 Uhr

im Bürgerbüro der Stadt Lübben (Spreewald) melden.

KONTAKT

ADRESSE Bürgerbüro, Fundbüro, Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)
TELEFON 03546/79-2505, -2506, -2507
MAIL buergerbuero@luebben.de

3. STADTGESPRÄCH ZUR QUARTIERSENTWICKLUNG

Ein Rückblick

Am 01. April haben die Stadt Lübben (Spree-wald)/Lubin (Błota), die Lübbener Wohnungsbaugesellschaft und die Stadt- und Überlandwerke zum 3. Lübbener Stadtgespräch in der Begegnungsstätte SEELENZEIT im DRK- Zentrum Lübben eingeladen. Themen waren unter anderem die Quartierentwicklung in „Lübben WEST“, sowie die Weiterentwicklung des Gesundheitsstandortes an der Schillerstraße. Gäste der Seelenzeit und interessierte Anwohnerinnen und Anwohner waren herzlich zum Dialog eingeladen.

AUS INTERESSE DER SENIORENSCHAFT

In diesem Rahmen wollten Bürgermeister Jens Richter sowie die Geschäftsführer Marcus Ende und Frank Freyer zum Stadtgeschehen informieren und mit der Bürgerschaft, Netzwerker*innen und Inter-

essierten über die anstehenden Herausforderungen ins Gespräch kommen. In einer Präsentation legte der Bürgermeister die strategisch relevanten Projekte der Stadt Lübben dar, so unter anderem die Personenunterführung am Bahnhof, den Ersatzbau der Brücke Spreelagune, den Ersatzneubau am Eichengrund, den geplanten „Blaulichstützpunkt“ und das Besucherinformationszentrum (BIZ). Schwerpunkte waren die Quartiersentwicklung in „Lübben WEST“ sowie die Weiterentwicklung des etablierten Gesundheitsstandortes an der Schillerstraße. Auch die neuen Parkmöglichkeiten in der Gotthold-Ephraim-Lessing-Straße wurden besprochen.

FRAGEN AUS DER GESPRÄCHSRUNDE

Im Anschluss bestand die Möglichkeit, in einer offenen Gesprächsatmosphäre über

derzeitige und zukünftige Projekte zu sprechen. Fragen aus der Bürgerschaft umfassten die Sicherheit und Nutzung der App EasyPark, um den Parkplatz am Gesundheitszentrum zu buchen, die Zukunft des Fahrradweges Lieberoser Straße und den Bebauungsplan des Schützenplatzes. Ein bedeutendes Thema war die Schillerstraße am Krankenhaus, welche besonders mit Rollatoren oder bei schlechtem Wetter aufgrund ihrer Schlaglöcher schwierig zu überqueren ist. Die angesprochenen Themen wurden von der Stadtverwaltung sowie den zuständigen Gesellschaften der Kommune aufgenommen und werden nun intern geprüft und weiterverfolgt. Wunsch und Ziel dieses Formates ist es, einen regelmäßigen Austausch zu pflegen, aufrecht zu erhalten und auch auszubauen, um gemeinsam die Zukunft der Stadt zu gestalten.

AUS DER ARBEIT DER FRAKTIONEN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG | ZE ŻŁA FRAKCIJOW GROMAŻINY MĚŚĆAŃSKICH WÓTPÓŚLAŃCOW

HINWEIS DER REDAKTION

Die Fraktionen sind für die Inhalte ihrer Berichte selbst verantwortlich.

FRAKTION: CDU

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auch wenn der April sitzungsfrei war und kommunalpolitische Veranstaltungen pausieren, steht die politische Arbeit keineswegs still. Vielmehr nutzen wir die Zeit, um zurückzublicken, nachzudenken – und vor allem zuzuhören. Was bewegt unsere Stadt? Welche Themen sind dringend? Und wie gehen wir damit um?

EINFÜHRUNG VON PARKGEBÜHREN AM BAHNHOF – WIR BLEIBEN IM GESPRÄCH

Die geplante Einführung von Parkgebühren auf dem P+R-Parkplatz am Bahnhof sorgt für viele Diskussionen – und das ist gut so! Wir haben uns über die zahlreichen E-Mails, Hinweise und Rückmeldungen aus der Bürgerschaft sehr gefreut. Genau so wünschen wir uns kommunalen Austausch. Als CDU-Fraktion werden wir diese Anregungen ernst nehmen und eigene Vorschläge in die Debatte einbringen, um zu einer praktikablen, bürgernahen Lösung zu kommen. Klar ist für uns: Der Bahnhof ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt – gerade für Pendler. Diese Funktion muss berücksichtigt werden. Eine Beschlussfassung über die Parkgebührensatzung ist für den Mai vorgesehen – bis dahin sind wir weiter im Dialog mit Ihnen.

SPREEWERK LÜBBEN

Die weltpolitische Lage ist angespannt. Der Krieg in der Ukraine, zunehmende Unsi-

cherheiten in vielen Regionen der Welt und die Frage nach der Verteidigungsfähigkeit Deutschlands und Europas beschäftigen Politik und Gesellschaft gleichermaßen. Auch bei uns in Lübben führt dies zu Diskussionen – etwa mit Blick auf das Spree-werk und die mögliche Wiederaufnahme einer Munitionsproduktion.

Wir als CDU-Fraktion nehmen die Sorgen aus der Bürgerschaft ernst. Gleichzeitig gilt aber auch: Noch liegen uns keine gesicherten Informationen zu Art, Umfang und Zeitplan eines möglichen Vorhabens vor. Deshalb können wir derzeit nur eingeschränkt bewerten, was konkret geplant ist.

Umso wichtiger ist für uns ein transparenter, sachlicher Austausch – mit den Verantwortlichen, mit den Bürgerinnen und Bürgern, und auch innerhalb der Stadtverordnetenversammlung. Wir setzen auf Offenheit und Aufklärung, bevor Positionen bezogen oder gar Entscheidungen getroffen werden. Nur so kann es gelingen, Vertrauen zu erhalten – und gemeinsam mit kühlem Kopf und klarem Blick über die Zukunft unserer Stadt zu sprechen.

FÜR EINEN ANSTÄNDIGEN UMGANG IN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Wir möchten zum Schluss noch ein Thema ansprechen, das uns besonders am

Herzen liegt – den Umgangston in der Stadtverordnetenversammlung.

Klartext in der Sache ist wichtig. Aber der Ton macht die Musik. Leider mussten wir in den letzten Monaten beobachten, dass die Debattenkultur zunehmend rauer geworden ist. Persönliche Angriffe, abfällige Bemerkungen und Respektlosigkeit gegenüber politisch Andersdenkenden nehmen zu.

Wir als CDU sagen: So nicht. Wir stehen für sachliche Auseinandersetzung, aber auch für einen respektvollen und würdevollen Umgang miteinander – nicht nur im Sitzungssaal, sondern überall, wo Politik gemacht wird. Wer Verantwortung übernimmt, muss Vorbild sein – im Ton, im Stil, im Geist.

FAZIT: POLITIK MACHT KEINE PAUSE

Auch wenn im April keine Sitzungen stattfinden, arbeiten wir weiter – im Stillen, im Gespräch, im Austausch mit Ihnen. Denn Lübben ist unsere gemeinsame Verantwortung. Schreiben Sie uns, sprechen Sie uns an – wir hören zu.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für einen sonnigen, hoffnungsvollen Frühling,

Ihre CDU-Fraktion
Benjamin Kaiser
Fraktionsvorsitzender

FRAKTION: PRO LÜBBEN

Lübben erstrahlt nach 80 Jahren wieder in neuem Glanz

Ostern ist das Fest der Hoffnung, der Erneuerung und des Neubeginns. Es erinnert uns daran, dass nach schwierigen Zeiten wieder Licht, Zuversicht und neues Leben folgen. Diese Botschaft ist gerade in unserer heutigen Zeit von besonderer Bedeutung. Doch dieses Jahr hatte das Fest eine besondere Bedeutung, denn es war auch der Zeitpunkt an dem das letzte Puzzle des neuen städtischen Ensemble vollendet wurde. Zum Zeitpunkt des 80. Jahrestages der Zerstörung der Stadt im April 1945 wurde mit der Fertigstellung des Hauses am Eingangstor der Stadt, am Brückenplatz, der Wiederaufbau der Innenstadt abgeschlossen. 80 Jahre, ein Menschenleben lang, dauerte dieser Wiederaufbau. Erfreuen wir uns an unserem neuen Innenstadtensemble.

Es waren auch die Frühlingstage, wie wir sie jetzt mit der vollen Baumbüte erleben, 1945, als die Zerstörung der Stadt begann. Eine kampflose Übergabe, wie in den Nachbarstädten, Lübbenau und Luckau, wurde für Lübben abgelehnt und so folgte während der Kampfhandlungen in den nächsten Tagen die sinnlose Zerstörung des alten, idyllischen Städtchens in den letzten Apriltagen. Nur die wenigstens von uns haben die Bilder der Stadt danach noch vor Augen und ein bekannter Lübbener äußerte in den Jahren danach stets: „Ich weiß wie Krieg riecht“, in Erinnerung seiner Rückkehr am 27. April 1945 in die brennende Stadt, in der die noch heißen Steine der Fassaden der Häuserruinen eine gespenstische, trostlose Silhouette bildeten.

Jahrzehnte haben unsere Eltern und Großel-

tern versucht, die Narben der Zerstörung der Stadt zu beseitigen. Trotz aller Bemühungen glich die Stadt 1990 einem (noch immer) stark sanierungsbedürftigen Ensembles.

So war dann auch der Wiederaufbau des Turms der Paul-Gerhardt-Kirche der (vorgezogene) Startschuss für die folgenden Jahrzehnte, in denen wir unsere Stadt mit Unterstützung der Brandenburger Technischen Universität Cottbus, Lehrstuhl Städtebauplanung unter Prof. Dr. Nagler, nach dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 1992, so gestalteten, wie Sie uns, jetzt vollendet, willkommen heißt, Lebens- und liebenswert.

Mit Stolz und voller Berechtigung feierten wir in den letzten Tagen nicht nur 875 Jahre Lübben, sondern (vielleicht auch unbewusst) den Abschluss des Wiederaufbaus unserer Stadt. Für diese Leistung über acht Jahrzehnte danken wir allen, die in diesem langen Zeitraum daran beteiligt waren und stellvertretend für diese der Architektin Sabine Minetzke, die in den letzten Jahren oftmals von uns darauf hingewiesen wurde, den Termin beim Abschluss des Baus am Brückenplatz, April 2025, zu halten.

Unsere Lübbener Innenstadt ist städtebaulich wieder eine Einheit. Bewahren wir uns diese für uns und die nachfolgenden Generationen. Da der April nach der Stadtverordnetenversammlung am Anfang des Monats sitzungsfrei war, nutzte PRO LÜBBEN die Zeit, um die Realisierung der Vorhaben aus dem Wahlprogramm zu diskutieren. Insbesondere Andrea Freimann und Anett Kaiser gilt rückblickend der Dank für die beschlossene

neue Friedhofssatzung der Stadt Lübben. Anfang April 2025 war es endlich soweit und die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben haben einstimmig den Beschluss über die Friedhofssatzung gefasst. Wir, die Fraktion PRO LÜBBEN, möchten uns herzlich bei der Verwaltung sowie der mitwirkenden Einwohnerschaft aber auch Mitarbeitern der Verwaltung und des Baubetriebshofes für die sorgfältige und engagierte Überarbeitung der Friedhofssatzung bedanken. Ihr Einsatz und Ihre gründliche Vorbereitung ermöglichten es uns, in der letzten Sitzung eine fundierte und einstimmige Entscheidung zu treffen.

Die Anpassung einer so wichtigen Satzung erfordert nicht nur fachliche Expertise, sondern auch ein hohes Maß an Sensibilität für die Belange unserer Menschen. Vielen Dank dafür, so Andrea Freimann.

Nun kann abseits der Hektik und Unruhe durch die neue Form der Baumbestattungen die eigene Trauer bewältigt werden und mit neuer Kraft in den Alltag zurück gekehrt werden. Diese natürliche Umgebung an einem Baum wird als besonders tröstlich und würdevoll angesehen. Es ist eine stille, unaufdringliche Form des Gedenkens, die Raum für persönliche Trauerwege lässt.

Wir wünschen Ihnen einen tatkräftigen Mai mit den sich anschließenden Feiertagen von Christi Himmelfahrt bis Pfingsten.

Für die Fraktion PRO LÜBBEN
Andrea Freimann und Frank Selbitz
Fraktionsmitglieder

FRAKTION SPD-BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Neue Parkgebührensatzung geplant - Hier die Meinung der Fraktion SPD-B90/Die Grünen zum jetzigen Arbeitsstand

Der Bürgermeister hat der Stadtverordnetenversammlung kürzlich eine Vorlage zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt, die sich mit der Neugestaltung der Parkgebühren in einigen ausgewählten Quartieren der Stadt beschäftigt. Besonders umstritten sind hierbei zwei völlig neue Standorte, die künftig einer Gebührenerhebung unterliegen sollen. Es geht dabei um den P + R Parkplatz am Bahnhof und den Parkplatz Bahnhofstrasse (schräg gegenüber dem Asklepios -Fachklinikum). Begründet wird die Notwendigkeit dieser Beschlüsse mit dem „Parkdruck“ in den jeweiligen Wohnquartieren, geschuldet der wohl zu wenigen Stellplätzen und dem zunehmenden Individualverkehr.

Wir meinen, dass die jeweiligen Ursachen sehr verschiedenartig begründet sind. Dies sollte unbedingt berücksichtigt werden und die Stadtverwaltung zu einer entsprechenden Handlungskorrektur veranlassen.

P+R PARKPLATZ AM BAHNHOF

Es ist sehr erfreulich, dass die Nutzung von Bus und Bahn immer größeren Zuspruch erlangt. Der Bahnhof Lübben hat sich zu einer

beliebten Schnittstelle entwickelt. Viele der ÖPNV-Nutzer reisen mit dem eigenen Fahrzeug an und steigen dann auf Bus und Bahn um. Die Stellplätze reichen nicht mehr und die Verkehrsteilnehmer weichen in die umliegenden Wohngebiete aus. Diese Tendenz wird sich zwar kurzfristig leicht abschwächen, wenn der neue Fußgängertunnel auch die andere Bahnseite erschließt und damit die neuen Parkplätze in der Majoransheide erreichbar werden. Aber insgesamt sollte in der Region Berufs- und Reiseverkehr, sowie Anwohnerparken sortiert werden.

1. Dafür sollte zuerst ein Konzept für Anwohner- und Anliegerparken erarbeitet werden. Wir denken dabei vorrangig an folgende Straßen: Bergstraße, Waisenstraße und Friedensstraße.

2. Für das kostenpflichtige Fahrradparkhaus sollten günstigere Angebote erarbeitet werden.

3. Eine Gebührenstaffelung auf dem P+R Parkplatz sollte vorrangig die Berufspendler, also Inhaber von ÖPNV-Zeitkarten und Deutschlandticket, vorteilhafter gegenüber gelegentlichen- oder Dauerparkern berücksichtigen.

Wir haben als Fraktion dafür schon einige Punkte zum Vorschlag gebracht.

PARKPLATZ BAHNHOFSTRASSE (ASKLEPIOS)

Hier ist die Begründung der Notwendigkeit von dauerhaften Parkdruck im Wohngebiet schwer nachvollziehbar.

Im Gegenteil, mit einer plötzlichen Gebührenerhebung würde sich das Parken auf die Steinkirchner Wohngebiete (Eisenbahnstraße, Breitscheidstrasse und Schoberweg) verlagern.

Die intensive Nutzung des Parkplatzes Bahnhofstraße durch die Klinikbelegschaft sollte der Bürgermeister gegenüber der Geschäftsführung thematisieren. Eine Kostenbeteiligung des Unternehmens für die intensive Nutzung des öffentlichen Verkehrsraumes wäre hier angemessen.

Abschließend muss aber auch deutlich gemacht werden, dass der Bürgermeister, angesichts der ersten fehlerhaften Fassung der Vorlage, sehr kompromissbereit den Stadtverordneten eine weitere Zusammenarbeit zum Thema angeboten hat.

Stephan Loge, Sarah Benke-Åberg und
Larissa Wille-Friel
Fraktionsmitglieder

SITZUNGSTERMINE

Die nächsten politischen Gremien tagen wie folgt:

12.05.2025 | 17:00 Uhr | Hauptausschuss

22.05.2025 | 17:30 Uhr | Stadtverordnetenversammlung

02.06.2025 | 17:30 Uhr | Ausschuss für Ordnung, Bildung, Jugend, Kultur, Sport und Soziales

03.06.2025 | 17:00 Uhr | Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Rechnungsprüfung

04.06.2025 | 17:00 Uhr | Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt

16.06.2025 | 17:00 Uhr | Hauptausschuss

26.06.2025 | 17:30 Uhr | Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsorte sowie die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte dem Ratsinfo-System: luebben.ris-portal.de

DOPPELJUBILÄUM 2025/2026

JUBILÄUMSTERMINE

18.05. | 10:00 – 17:00 Uhr | Museum Schloss Lübben
Internationaler Museumstag

18.05. | 15:00 Uhr | Wappensaal
Vortrag: Die Lübbener Schlossinsel

21.05. | 17:00 Uhr | Museum Schloss Lübben
Eröffnung der Sonderausstellung „Stadthelden – Lübbener Persönlichkeiten heute und früher“

22.05. – 21.09. | Museum Schloss Lübben
Sonderausstellung „Stadthelden – Lübbener Persönlichkeiten heute und früher“

23.05. | 17:30 Uhr | Wappensaal | Eintritt
Jubiläumskonzert des Spreewald-Frauenchor Lübben e. V.

30.05. | 15:00 – 19:00 Uhr
Königsschießen, Schützenplatz 1

31.05. | 09:00 – 13:00 Uhr
Königsschießen, Schützenplatz 1

31.05. | 14:00 Uhr | Hafen 1 „Schlossinsel“
Eröffnung der aquamediale 16
12.06. | 17:30 Uhr | Wappensaal
Gesprächsreihe „Grünes Sofa“, vol I | Sport

14.06. | 16:00 – 20:00 Uhr | Gasthaus Lehnigksberg
31. Schützenfest

10.07. | 17:30 Uhr | Wappensaal
Gesprächsreihe „Grünes Sofa“, vol II | Kultur

14.08. | 17:30 Uhr | Wappensaal
Gesprächsreihe „Grünes Sofa“, vol III | Natur & Umwelt

11.09. | 17:30 Uhr | Wappensaal
Gesprächsreihe „Grünes Sofa“, vol IV | Strukturwandel & Zukunft

STADTHELDEN – LÜBBENER PERSÖNLICHKEITEN HEUTE UND FRÜHER

Eröffnung der neuen Sonderausstellung am 21.05. um 17:00 Uhr

Im Jubiläumsjahr der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) stehen vor allem zwei Themen im Mittelpunkt: Menschen und Begegnungen. Daher widmet sich das Museum Schloss Lübben vom 22.05. bis 21.09. in einer Ausstellung seiner „Stadthelden – Lübbener Persönlichkeiten heute und früher“. Die Ausstellung bringt auch historische Persönlichkeiten näher, die Lübben „in die Welt“ getragen haben, die als Töchter und Söhne der Stadt in ganz verschiedenen Bereichen einen Beitrag geleistet haben: Kunst und Wissenschaft, Kultur und Sport, Politik und Theologie – und Mitmenschlichkeit. Die Bandbreite der (inter)national bekannten Berühmtheiten reicht u. a. über Jens Riewa, Karin Büttner-Janz, Paul Gerhardt, Ernst Christoph von Houwald, Ottilie Schwahn. Den Opener setzt die Maskentänzerin Lavinia Schulz mit deren kunstvoll-expressivistischen Ganzkörpermasken, die zuletzt auf der Biennale in Venedig präsentiert wurden.

Zudem erzählt die Ausstellung die Geschichten 25 ziviler Stadthelden, die oft unscheinbar das Leben der Stadtgemeinschaft prägen und bereichern.

50. JAHRE SPREEWALD-FRAUENCHOR

Der Spreewald-Frauenchor Lübben zeigt anlässlich des 50-jährigen Jubiläums unter dem Titel „Wir für Lübben“ das vielfältige Vereinsleben. Gerade auch als Botschafterinnen der Spreewaldstadt stehen die Pflege der niedersorbischen/wendischen Bräuche, wie die „Spinte“ in Steinkirchen, die Trachtenpflege und die Sprache im Fokus der Ausstellung. Zum Jubiläum Lübben erklingt am 23.05. unter Leitung von Susann Herrmann das Programm „Blumen hab' ich mir bestellt – Kwětki som se Skazała. Gäste sind ab 17:30 Uhr im Wappensaal herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

ERÖFFNUNG

Am 21. Mai lädt das Museum Schloss Lübben zur Eröffnung der neuen Sonderausstellung. Der Eintritt ist frei.



Foto: ©MSL, Archiv

NEUES GESPRÄCHSFORMAT „GRÜNES SOFA“

Start: 12.06. | 17:30 Uhr | Schloss Lübben | Thema: Sport

Der Strukturwandel prägt die Strategie der Lausitz, richtet diese kulturell und wirtschaftlich neu aus. Die Stadt Lübben liegt mitten im Spreewald und wird seit den 1990er Jahren stark durch die sich verändernde Wirtschafts- und Gesellschaftsstruktur geprägt. Insgesamt soll über das Projekt „Stadthelden“ die Aufmerksamkeit darauf gelenkt werden, dass Lübben Teil des Wandels ist und es das Engagement Aller bedarf, um diesen positiv zu gestalten. Die „Stadthelden“ sollen als Vorbilder hervorgehoben werden, um das Gute und Herzliche in den Mittelpunkt zu stellen. Daran knüpfen die Gesprächsrunden „Grünes Sofa“ zu gesellschaftsrelevanten Themen an. Es soll herausgestellt werden, wie lebenswert Lübben und die Lausitz ist, mit dem Ziel die kulturelle Identität zu stärken. Wir möchten uns für ein sorgsames Miteinander engagieren.

Das Projekt „Stadthelden“ umfasst die gleichnamige Sonderausstellung im Museum Schloss Lübben (Eröffnung am 21.05, Laufzeit bis 21.09.2025), die Beteiligung der Einheimischen, mit deren Unterstützung 25 aktuelle Stadthelden gesucht und gefunden werden konnten, die Veranstaltungsreihe „Grünes Sofa“ mit Gesprächsrunden zu gesellschaftsrelevanten Themen sowie Workshops für Jugendliche unter dem Motto „Zeig mir deine Stadt“.

GESPRÄCHSFORMAT „GRÜNES SOFA“

Die begleitende Veranstaltungsreihe „Grünes Sofa“ findet von Juni bis September 2025 jeweils am 2. Donnerstag im Mo-

nat statt und widmet sich verschiedenen gesellschaftsrelevanten Themen. Pro Gesprächsrunde sind ca. 5 Gäste eingeladen, ein Moderator führt durch den Abend.

LASS ÜBER SPORT REDEN

Das erste „Grüne Sofa“ findet am Donnerstag, 12. Juni um 17:30 Uhr auf der Schlosswiese statt. Die Gäste widmen sich an diesem Abend dem Thema Sport und dessen gesellschaftliche wichtige Bedeutung für die Stadt und deren Einwohner und Einwohnerinnen. Dr. Georg Schaper moderiert die Runde. Zu den Gästen zählen u. a. Sportlerin und Bloggerin Jennifer Bieling sowie Barbarina Hannemann von der TSG Lübben.

WARUM SPORT

Zahlreiche Vereine prägen das gesellschaftliche Leben in der Stadt. Einen erheblichen Anteil daran haben die Sportvereine. Ob HC Spreewald, Grün-Weiß Lübben, Blau-Weiß Lubolz, TSG Lübben sowie zahlreiche kleinere Vereine und Gruppen – sie sorgen dafür, dass sich Lübben bewegt. Zu den angebotenen Sportarten gehören Fußball, Handball, Judo, Boxen, Radsport, Sportschießen, Kegeln, Tennis, Billard, Leichtathletik, Laufen, Rehasport, Kampfsport, Tischtennis, Gymnastik, Volleyball, Wintersport, Hundesport, Reitsport, Tanzsport oder Yoga. Unterstützend für alle Vereinsmitglieder, aber auch für alle, die Sport zum Spaß und zum Gesundbleiben oder -werden betreiben, stehen Fitness-Studios, Yogalehrer und natürlich die üppigen Möglichkeiten des Spreewaldes für den Aktiv-

Sport bereit. Über den Sport werden Werte wie Teamgeist und Fairplay vermittelt, welche eine wichtige Grundlage für den gesellschaftlichen wie sozialen Zusammenhalt bilden.

FÖRDERUNG

„Stadthelden“ wird organisiert durch den Stadt- und Regionalmuseums Lübben (Spreewald) e. V. und unterstützt durch die Stadt Lübben (Spreewald). Das Projekt wird gefördert durch den Teilhabefonds Brandenburg mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und mit Mitteln des Landes Brandenburg. #krasselausitz

TERMINE

- 21.05. | 17:00 Uhr | Ausstellungseröffnung „Stadthelden“
- 22.05.- 21.09. | Ausstellungszeitraum „Stadthelden“
- 12.06. | Gesprächsreihe „Grünes Sofa“, vol I | Sport
- 10.07. | Gesprächsreihe „Grünes Sofa“, vol II | Kultur
- 14.08. | Gesprächsreihe „Grünes Sofa“, vol III | Natur & Umwelt
- 11.09. | Gesprächsreihe „Grünes Sofa“, vol IV | Strukturwandel & Zukunft

INFOS

WEB luebben.de/gehausmeinherz

IMPRESSUM STADTANZEIGER

Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) - „Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch als Mail-Abonnement: Anmeldung unter pressestelle@luebben.de unter Angabe des Namens, Vornamens, Wohnortes, E-Mail von der Stadt Lübben bezogen werden. Zudem ist es in digitaler Form auf der Homepage der Stadt Lübben im Bürgerservice unter der Rubrik „Stadtanzeiger / Amtsblatt“ einseh- und/oder abrufbar.

HERAUSGEBER

Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota), Poststraße 5, 15907 Lübben

VERLAG UND DRUCK

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, FON 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

VERANTWÖRTLICH FÜR DEN NICHTAMTlichen TEIL

Der Bürgermeister der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota), Herr Jens Richter, Poststraße 5, 15907 Lübben, FON 03546 790 und Frau Bettina Möbes, Pressereferentin, Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota), FON 03546 792102

VERANTWÖRTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL/BEILAGEN

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

Spiderman hat ein
Netz, Lübben hat
ein Netzwerk.



ERÖFFNUNG DER AQUAMEDIALE 16

31.05. | ab 14:00 Uhr | Hafen 1 „Schlossinsel“

Die 16. aquamediale verpflichtet sich zur Auseinandersetzung mit den das Zusammenleben der Arten beeinflussenden Faktoren und untersucht die Auswirkungen einer gestörten Balance auf Mensch und Natur. Sie ruft Künstler*innen auf, ihre Erkenntnisse und Visionen im Umgang mit der lebenden und toten Umwelt künstlerisch zu visualisieren. Als Ergebnis ihrer subjektiven Wahrnehmung stellen sie unter dem Thema „biodiversity – Alles ist mit Allem verknüpft“ ihre Sichten und Empfindungen als Versuchsanordnungen, als Objekte und Installationen in die Stadtlandschaft Lübbens und zur Diskussion.

VERNISSAGE & FINISSAGE

Die aquamediale 16 setzt sich 2025, im Doppeljubiläums-Jahr der Stadt Lübben, mit den das Zusammenleben der Arten beeinflussenden Faktoren auseinander. Vom 31. Mai bis 27. September werden zehn Künstlerinnen & Künstler ihre Sichten als Installationen in das Biosphärenreservat Lübbens und zur Diskussion stellen.

Die aquamediale 16 beginnt am 31. Mai um 14:00 Uhr mit einer Vernissage am

Kahnhafen 1 in Lübben (Spreewald) und schließt am 27. September 2025 mit einer Finissage.



Foto: ©frameratemedial/Förderverein aquamediale e.V.



KUNSTKAHNSTAKEN

Die „Stacheln der Kunst“ im Biosphärenreservat um Lübben kann man nur mit dem Kahn erfahren. Das „Flottes Rudel“ ist Partner der aquamediale 16 und die geschulerten Fährleute um Martin Matthei bieten die Fahrten zum „KunstKahnStaken“ auf ihrer Homepage an.

Vor Ort steht ein kostenloser Flyer zur Verfügung, der Ansätze zur Interpretation der 10 Kunstwerke gibt. Für ein intensiveres Interesse kann, gegen ein geringes Schutzgeld, ab der Vernissage bei den Fährleuten ein in Wort & Bild umfangreicher Werkkatalog erworben werden. (red/pm)

KONTAKT

Förderverein aquamediale e. V.
ADRESSE Beethovenweg 14, 15907 Lübben (Spreewald)
TELEFON 0173 5190196
MAIL aquamediale@dahme-spreewald.de
WEB aquamediale.de
Instagram: [aquamediale_kunstfestival](https://www.instagram.com/aquamediale_kunstfestival)
Facebook: [aquamediale](https://www.facebook.com/aquamediale)

600 JAHRE RADENDORF

Ortsgeschichte zum Nachlesen

Wer geschichtlich über das diesjährige Dorfjubiläum näheres erfahren möchte, ist vor dem Platz an der Feuerwehr genau am richtigen Ort. Seit dem Frühjahr informieren zwei Banner Einheimische und Besucher über 600 Jahre spannender Dorfgeschichte. Wann wurde der Kindergarten gegründet, wer besaß das erste Fahrrad oder wann entstand der Radweg nach Lübben? Auf all diese und noch viele weitere Fragen geben die vom Lübbener Künstler Sebastian Franzka gestalteten Banner Auskunft. Eine Vielzahl von Bildern rundet den spannenden Gang durch die Ortsgeschichte ab. Vielleicht erkennt sich der ein oder andere auf den Bildern auch wieder. (Thomas Mietk)

TERMINE

10.05. | 14:00 Uhr | Sportplatz Radendorf
Generationen Wandern

TSV 65 Radendorf e. V., mit Alpakawanderung, Bogenschießen und Kräuterwanderung, Ausklang auf dem Sportplatz bei gemütlichem Beisammensein

11.05. | 10:00 Uhr | Sportplatz Radendorf
Radtour mit Überraschungen

TSV 65 Radendorf e. V.

17.05. | 20:00 Uhr | Kaiser's Restaurant
Sportlerball zum 60. Geburtstag

TSV 65 Radendorf e. V.

LÜBBEN IST VERWALTUNGS-, WOHN-, GESUNDHEITS- UND TOURISMUSSTANDORT

TEIL 4: 25 Jahre mal 2: Wir feiern Schlossinsel und Rathaus

Lübben [urbs Lubin (Burg Lübben)] wurde erstmals 1150 erwähnt und hat sich seither als bedeutender Handels- und Verkehrsknotenpunkt etabliert. Dank seiner hervorragenden geografischen Lage mit Spreeübergängen und direkter Anbindung an die Metropolen der Region bleibt Lübben bis heute ein zentraler Standort in Brandenburg.

Als Kreisstadt zwischen Berlin und Cottbus zählt Lübben über 14.000

Einwohner*innen. Neben der Kernstadt prägen die sechs Ortsteile Steinkirchen, Treppendorf, Neuendorf, Radendorf, Hartmannsdorf und Lubolz das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben maßgeblich. Heute versteht sich Lübben nicht nur als Handels- und Verkehrszentrum, sondern auch als bedeutender Verwaltungs-, Wohn-, Gesundheits- und Tourismusstandort. Zentrale Projekte wie die Wohnbaulandstrategie, die Neugestaltung

von Lübben Nord, der Blaulichtstützpunkt und das Strukturwandelprojekt „Besucherinformationszentrum“ werden mit vereinten Kräften vorangetrieben.

In den kommenden Ausgaben des Stadtanzeigers widmen wir uns aktuellen Schwerpunktthemen und erklären auch historisch, wichtige Themen und Fragen. Heute: 25 Jahre Schlossinsel und 25 Jahre Rathaus in der Poststraße.

25. RATHAUSGEBURTSTAG

Wir blicken zurück

Mit einem feierlichen „Tag der offenen Tür“ am 31. März 2000 wurde das neue Rathaus in der Poststraße 5 offiziell eingeweiht. 25 Jahre später, anlässlich des 875. Stadtgeburtstags, öffnete das Haus erneut seine Türen für Besucherinnen und Besucher. Im Rahmen der Veranstaltung „STADT NACHT SPREE vol. II“, die bereits im August 2023 großen Anklang gefunden hatte, bot sich den Gästen am 30. April erneut die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen der Stadtverwaltung zu werfen und die Menschen hinter den Schreibtischen sowie zahlreiche Partnerinstitutionen persönlich kennenzulernen. Auch 2003 und 2010 fanden Tage der offenen Tür statt.

Ein Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre am neuen Standort zeigt: Vieles hat sich bewegt. Drei Bürgermeister – Lothar Bretterbauer (1990–2014), Lars Kolan (2015–2022) und Jens Richter (seit 2022) – sowie sechs Stadtverordnetenversammlungen prägten die Entwicklung dieser Zeit. Im Sitzungssaal wurden wegweisende Beschlüsse gefasst und zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht.

Im Laufe der Jahre teilte sich die Verwaltung das Gebäude unter anderem mit dem Pflegestützpunkt und dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung Lübben. Viele Partner nutzten und nutzen die Räume für regelmäßige Sprechstunden – einst etwa das Sozialamt, der schulpädagogische Dienst und das Polizeirevier, heute unter anderem die Industrie- und Handelskammer sowie die Handwerkskammer Cottbus.

Ein einschneidendes Ereignis ereignete sich im Oktober 2016, als ein Geldautomat in der damals eingemieteten Bankfiliale gesprengt wurde. Die Explosion verursachte erhebliche Schäden nicht nur an der Bankfiliale, sondern auch am Gebäude der Stadtverwaltung. Betroffen war auch das Landeshauptarchiv, dessen Bestände durch Mitarbeitende der Verwaltung gesichert werden mussten.

Die Kunst hatte von Beginn an einen festen Platz im neuen Rathaus. In der Rathausgalerie fanden zahlreiche Künstlerinnen und Künstler einen repräsentativen Ausstellungsort. Ein besonderes Kunstwerk begrüßt die Besucherinnen und Besucher bereits im Eingangsbereich: Vom großen Fenster im Foyer aus erblickt man eine eindrucksvolle Darstellung des alten Lübbener Rathauses, das im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde. Der Künstler Helge Warme schuf dieses Werk, das am 4. Oktober 2008 eingeweiht wurde. Grundlage bildete eine historische Postkarte, deren Motiv in einem aufwendigen Siebdruckverfahren 400-fach vergrößert auf Glas gebracht wurde. Eine darübergelegte Schicht aus transparentem Glasbruch erzeugt den Eindruck von Zerstörung. Je nach Blickrichtung entsteht ein faszinierender

Effekt: Von außen betrachtet, funkeln die Bruchstücke wie kleine Edelsteine und verdecken das Bild – von innen aber ist das alte Rathaus in seiner ganzen Schönheit sichtbar.

In den vergangenen Jahren wurde ein besonderer Schwerpunkt auf die klimafreundliche Modernisierung der Verwaltung gelegt. Maßnahmen wie die Installation energieeffizienter Beleuchtung, die Errichtung von E-Ladesäulen sowie die Anschaffung von E-Fahrrädern und entsprechenden Abstellmöglichkeiten leisten nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz, sondern auch zur Kosteneinsparung.

Im Juni 2022 schließlich ermächtigte die Stadtverordnetenversammlung den Bürgermeister, das Rathaus samt Grundstück vertragsgemäß käuflich zu übernehmen.

Ein kleiner Wermutstropfen bleibt: Der Wunsch nach einem eigenen Ratskeller – wie ihn die vielen alten Rathäuser Lübbens beherbergten – bleibt ein schöner Traum.

Die Entwicklung der vergangenen 25 Jahre wäre nicht denkbar ohne den Blick zurück auf die früheren Rathäuser und den bedeutenden Umzug im Jahr 2000. Im Anschluss finden Sie die von Annegret Weiland und Hannelore Tarnow verfassten Texte aus der Festschrift zum 850-jährigen Stadtjubiläum Lübbens.



Foto: ©Stadt Lübben, Ostermann



Foto: ©Stadt Lübben, Archiv

DIE ALTEN RATHÄUSER VON LÜBBEN

Im Jahr 1439 finden sich in den alten Lübbener Stadtrechnungen wiederholt Ausgaben für den Bau eines neuen Rat- und Kaufhauses. Die in diesen Stadtrechnungen abwechselnd nebeneinander auftretenden Bezeichnungen „Rathaus“ und

„Kaufhaus“ lassen annehmen, daß sich Rat- und Kaufhaus in einem Gebäude befanden. Die Annahme, daß Rathaus und Kaufhaus eine bauliche Einheit bildeten, wird dadurch bestärkt, daß der Turm, der das Rathaus krönte, mal als „Turm vom Rathaus“ und mal als „Türmchen auf dem Kaufhaus“ bezeichnet wurde.

Die Zeit der Erbauung des ersten Rathauses läßt sich nicht feststellen. Es wird vermutet, daß es aus

Holz erbaut wurde und erst gegen Ende des 14. Jahrhunderts an dessen Stelle ein aus Stein errichtetes Gebäude entstand. Die einfache Bauweise, das Dach war anfangs mit Stroh und später mit Schindeln gedeckt, läßt vermuten, daß die häufigen Rathausbrände, zum Beispiel in den Jahren 1494, 1584 und 1611 dadurch begünstigt wurden. Während des 30jährigen Krieges fiel auch das Lübbener Rathaus 1620 den Brandschatzungen zum Opfer.

Am 15. Oktober 1627, so wird berichtet, brach in den Räumen des Lübbener Rathauses ein Feuer aus. Erst 3 Jahre nach Beendigung des 30jährigen Krieges wurde 1651 das Rathaus wieder notdürftig aufgebaut. Der Mangel an finanziellen Mitteln ließ einen großzügigen Bau nicht zu. Der sich zu dieser Zeit neben dem Rathaus befindene Ratskeller konnte aus besagten Kostengründen nicht wieder errichtet werden.

Mit dem Bestehen eines Rathauses ist nachweisbar auch die Existenz eines „Stadtkellers“ oder „Ratskellers“ verbunden. Schon seit Anfang des 15. Jahrhunderts ist belegt, daß dieser Ratskeller gewinnbringend verwaltet wurde. Aus den Einkünften des Ratskellers flossen die Besoldungen der Ratsmitglieder. Auf das Rathaus erstreckte sich nicht das Recht der Brauurbarschaft. Es stand dem Ratskellerwirt zu, Bier und Wein aus anderen Orten auszuschenken. Auf einem Stadtplan von Christian Klinger aus dem Jahr 1688 ist zu ersehen, daß sich das Lübbener Rathaus bis 1752 in der Mitte des Marktplatzes der Stadt befand.

Dieses 1651 wieder aufgebaute bescheidene Rathaus bestand in seiner rechteckigen Form aus einem Erd- und einem Obergeschoß. Im Obergeschoß befand sich ein kleiner Vorbau, die sogenannte Verkündigungsanzel.

Von dort erfuhren die Lübbener Bürger amtliche Bekanntmachungen. Vor dem Rathaus war der Stock aufgestellt. Erstmals wurde 1393 von diesem Stock berichtet. Verurteilte Bürger mußten in dem Stock vor dem Rathaus ihre öffentliche Bestrafung über sich ergehen lassen.

Etwa 100 Jahre später befand sich das Rathaus in einem so desolaten Zustand, daß man beschloß, es gänzlich abzutragen. 1749 bot sich die Gelegenheit, ein zum Rathaus geeignetes stattliches Bür-

gerhaus, ein Haus des Kaufmanns Mahling für 1055 Taler, sowie ein kleines baufälliges, daneben stehendes Eckhaus für 180 Taler erwerben.

Das Haus des Kaufmanns Mahling war ein massives Gebäude mit einem schönen Gewölbe, das sich für ein Archiv eignete. Ausreichenden Platz boten die Räume, die für den Rat des Stadtgerichtes und für den Bürgerausschuß vorgesehen waren. Auch der Anbau eines Gewandhauses (Zeughaus, Lagerhaus) konnte vorgenommen werden. Nachdem sich das mehrmals Bränden zum Opfer gefallene und immer wieder aufgebaute Lübbener Rathaus über 300 Jahre mitten auf dem Marktplatz der Stadt befunden hatte, nahm das neu erbaute Rathaus seinen Platz in der Reihe der Bürgerhäuser zwischen dem Markt und der Hauptstraße ein.

Im Juli 1751 wurde mit dem Umbau des Mahlingschen Hauses zum Rathaus begonnen. Es entstand ein schlichter zweistöckiger Bau im Barockstil mit Mansardendach und einem kleinen Turm.

In den feuersicheren Gewölben des Erdgeschosses sollte die Akzise untergebracht werden. Daneben lagen die zwei Schenkstuben des Ratskellerwirtes. Obwohl die Unterbringung der Ratswaage den größten Raum in Anspruch nahm, war für das „Spritzenhaus“ auch noch Platz vorhanden.

Im Obergeschoß, auf nördlicher Seite, befanden sich die Ratsstube, ein Aktenkabinett und die Kämmererei. Nach Süden lagen die Räume der Stadtdeputierten und die Advokatenstube. Außerdem befanden sich noch zwei Räume für die Akzise im Obergeschoß.

Im schrägen Dachgeschoß waren ein zweiter Gewandboden, zwei Arrestantentuben und einige Kammern, die dem Stadtschreiber und Türsteher als Wohnung dienten, vorhanden.

Am 30.11.1751, am Andreastag, fand die feierliche Einweihung des neuen Rathauses statt.

Nach dem Einzug in das Rathaus ruhte der Weiterbau zwei Jahre, da es sowohl an Geld als auch an Baustoffen fehlte.

Im Mai 1753 genehmigte die Oberamtsregierung auf Antrag des Rates, daß Teile der alten Stadtmauer abgetragen und die Feld- und Mauersteine zur Befestigung des Baugrundes für den Rathausanbau verwendet werden durften.

Im April 1754 begann man mit den Bauausführungen. Am 28.09.1754 wurde der Knopf auf den Rathhausturm gesetzt, und im Juli 1755 erhält der Rathhausturm eine Sturmglocke. Es muß noch erwähnt werden, daß über den Haupteingängen des Rathauses das Lübbener Stadtwappen angebracht wurde, zweimal an der Marktseite und einmal an der Hauptstraße. Es war ein in Sandstein gemeißeltes Wappen, das den ungekrönten schwarzen Adler in goldenem Feld zeigte. Bis zur nächsten notwendigen Instandsetzung vergingen 70 Jahre. 1821 fand die Instandsetzung des

Turmes statt. Bei dieser Gelegenheit wurde der Knopf des Turmes abgenommen und neu vergoldet.

Der damalige Magistrat hielt es für zweckdienlich, denkwürdige Ereignisse nachzutragen und in zwei Behältern aus Blech im Turmknopf zu deponieren, um diese der Nachwelt zu erhalten. Bei der Öffnung der Kugel fand man Münzen und eine Urkunde, die während der Erbauung des Rathauses im September 1754 hineingelegt wurden.

1844, so heißt es, wurden die großen Schornsteine vom Rathaus abgetragen und durch neue ersetzt. Im Sommer 1854 stand eine umfangreiche Erneuerung des Rathausdaches an. Von der Errichtung einer Blitzableitungsanlage 1887 sowie der Erneuerung des Putzes am Rathaus im Jahr 1906 wird in der Stadtgeschichte berichtet. Die nächste größere Umgestaltung des Rathauses wurde 1934 notwendig. Im Hinblick auf die damals notwendige Arbeitsbeschaffung wurde dem Beschluß der Stadtverwaltung, den Umbau durchzuführen, entsprochen. Fast 200 Jahre diente das bescheidene

Rathaus der Verwaltung der Stadt Lübben. Bis auf die genannten Umbauten blieb es unverändert. 1945 fiel es dem 2. Weltkrieg zum Opfer. Es wurde völlig zerstört und nicht wieder aufgebaut. Während der Nachkriegsjahre 1946/47 waren die Verwaltungsbehörden der Stadt in verschiedenen Gebäuden, unter anderem in der Logenstraße und der Jägerstraße, untergebracht. Ab Februar 1948 fand die Hauptverwaltung der Stadt ihren Sitz in dem ursprünglich zur Lübbener Landeslinik gehörenden Haus in der Bahnhofstraße 31/32. Mehr als 50 Jahre wurde in diesen Räumlichkeiten Lübbener Kommunalpolitik ausgeübt. Jedoch herrscht seit kurzem in der Lübbener Stadtverwaltung Umzugsstimmung. Der Einzug in das neue Lübbener Rathaus steht bevor. (Annegret Weiland)



Foto: ©Archiv, Magnus Brunkhorst

DAS NEUE RATHAUS

Pünktlich zu ihrer Geburtstagsfeier legt sich die Stadt Lübben ein besonderes Geburtstagsgeschenk selbst auf den Gabentisch - ein neues Rathaus. Die „Auswahl“ des Geschenkes hatten sich allerdings Politiker und Bürger wahrlich nicht einfach gemacht, denn wohl kaum zu einem anderen Bauwerk in unserer Stadt gab es so viele unterschiedliche Auffassungen, eine so langwierige und lebhaftige Debatte.

Bereits im September 1994 hatte die Stadtverordnetenversammlung den Beschluss gefasst, im Bereich des Lübbener Marktplatzes ein neues Rathaus zu bauen. Dieser Entscheidung folgten detaillierte Untersuchungen zum möglichen Standort, die im Dezember des gleichen Jahres in der Befürwortung einer Bebauung an der Hauptstraße, östlich der Achse Judengasse mündeten. Durch einen anonymen beschränkten Realisierungswettbewerb sollte, so legten die Stadtverordneten im Februar 1995 fest, verschiedene Varianten eines künftigen Rathauses erarbeitet werden. Ende des Jahres begutachtete eine Jury die eingereichten Arbeiten, von denen jedoch keine in allen Punkten den Erwartungen der Jurymitglieder entsprach und so erhielt der 2. Preisträger im Februar 1996 den Zuschlag: Ein Rathaus, bestehend aus einem dominierenden und einem sich daran anschließenden flachen langgestreckten Baukörper. Dieser Entwurf galt sozusagen als Rahmenidee, aus der Verwaltung und Architekt gemeinsam das endgültige Rathaus entwickeln wollten.

Bevor dieses Ziel jedoch erreicht wurde, entspannt sich erneut eine intensive Diskussion um das

Thema Rathaus, hatte doch inzwischen die Deutsche Post AG die Absicht bekundet, ihr Gebäude

in der Innenstadt zu veräußern. Nach zum Teil sehr kontroversen Debatten fiel am 24. April 1997 eine

Abstimmung zur Frage Neubau oder Umbau der Post zum künftigen Sitz der Verwaltung zugunsten

Postumbau aus. Am 15.12.1997 rief die Stadt Lübben, nachdem Klarheit über die Finanzierung des Bauvorhabens bestand, die Ausschreibung zum öffentlichen Teilnehmerwettbewerb auf, an dem sich rund 15 Unternehmen beteiligten. Es folgte ein umfangreiches Auswahlverfahren, aus dem sich die Finsterwalder Bau-Union GmbH/Deutsche Immobilien Leasing GmbH als viel versprechendster Bieter für den Umbau und die Erweiterung der Post herauskristallisierte, die am 25. Juni 1997 auch den Zuschlag erhielt.

Ende 1998 begann dann endlich die Arbeit am Postumbau durch den Bauherren, die eigens für diese Baumaßnahme gegründete SUSIK Grundstücksvermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Lübben KG, Düsseldorf. Für einen Gesamtinvestitionsaufwand von 10,1 Millionen DM - davon rund 6,8 Millionen DM Baukosten - wurde das ehemalige Postgebäude aufgestockt und völlig umgebaut. In drei Geschossen entstanden mehr als 3.000 m² Fläche für Büro- und Beratungsräume, Foyer, Wartebereich, ein Archiv und ein Bürgerbüro. Hinzu kamen 259 m² für separate Räume, in denen eine kleine Postfiliale eingerichtet wurde sowie ein

fußläufiger Durchgang im Erdgeschoss, der den Marktplatzbereich mit der Straße Am Kleinen Hain verbindet. Mit diesem Rathaus, in dem alle Ämter untergebracht

sind, verfügt Lübben nach vielen Jahren über ein modernes Verwaltungsgebäude, das dem Bürger längere Wege erspart und ein effektiveres Arbeiten der Verwaltungsmitarbeiter ermöglicht.

Am 17. Dezember 1999 hatte Bürgermeister Lothar Bretterbauer aus den Händen des Geschäftsführeres der Finsterwalder Bau-Union, Albrecht Marschetzky, den großen symbolischen Schlüssel entgegen genommen und natürlich den richtigen, kleinen für das Öffnen der Eingangstür des fertiggestellten Bauwerkes.

Im Januar 2000 zog die Stadtverwaltung ins neue Rathaus mit einem „Tag der offenen Tür“ am 31.03.2000 wurde das neue Rathaus offiziell eingeweiht. Ein besonderes Vergnügen bereitete den Besuchern

eine historische Ratssitzung, die im Foyer des Hauses abgehalten wurde.

Das Standesamt sowie die Urkundenstelle der Stadt Lübben zogen erst im 25. Mai 2000 vom Marstall in das neue Rathaus ein. Letzter Sprechtag im Marstall-Gebäude war der 16. Mai. Mit diesem Umzug waren fortan alle Ämter der Verwaltung in einem Haus untergebracht.

Es soll, so Lothar Bretterbauer, als „gläsernes Rathaus“ ein Bürgerbüro bekommen, wobei für ihn ein Rathaus allerdings nicht gläsern wird, wenn es nur genügend Glastüren und -wände hat. Für ihn werde es durch die Menschen, die darin arbeiten, gläsern. Er hoffe daher, dass aus dem Neuen, was die Verwaltung in Form des Gebäudes umgibt, auch die Kraft erwächst,

Verstaubtes abzulegen, wenn es die Arbeit behindert und neue Wege zu gehen, wenn sie notwendig werden. (von Hannelore Tarnow, ü. a. Bettina Möbes)



Richtfest, 17.06.1999

Foto: ©Stadt Lübben, Archiv



Schlüsselübergabe, 17. Dezember 1999

Foto: ©Stadt Lübben, Archiv



Tag der offenen Tür 2000

Foto: ©Stadt Lübben, Archiv



Foto: ©Stadt Lübben, Archiv

25 JAHRE NEUE SCHLOSSINSEL

Von der „Schutthalde“ zum beliebten Ausflugsziel im Spreewald

Die „Strandcafé-Insel“ war einst eine großzügige Wiese am Stadtrand von Lübben, begrenzt durch die Spree, den Stadt- oder Schlangengraben, die Kreuzspree und den Schutzgraben. Die Familie Petrenz, damalige Eigentümer der Insel, betrieben hier eine Gaststätte mit Kahnfährtbetrieb.

MIT DEM ENDE DES ZWEITEN WELTKRIEGS

In der letzten Woche vor Kriegsende wurde die Altstadt nahezu vollständig zerstört. Nach 1945 wurde ein Teil des anfallenden Bauschutts mit einer eigens eingerichteten Loren-Bahn auf die Schlossinsel transportiert. Im Folgenden wurde die Spree ausgebaut, durch die Aufschüttung der Trümmer wurde die Schlossinsel bzw. damalige Wiese um bis zu 2 Meter erhöht und eine weitere Brücke über den Stadtgraben wurde errichtet.

In den darauffolgenden Jahren wurde das Areal als Parkfläche und Platz für Zirkusse und Rummel genutzt. Wer erinnert sich nicht noch an die Fahrten im großen Ketten-Karussell auf der Mitte des Platzes?

Mit dem Bau der Grundschule im Dreilindenweg gewann der direkte Weg über die Schlossinsel auch immer mehr für Schüler und Schülerinnen aus der Innenstadt als Schulweg an Bedeutung.

MIT DER WENDE

Anfang der 90er Jahre beschäftigen sich Stadtverordnete und Stadtverwaltung

intensiv mit einer Neugestaltung des Schlossmuseums, des Schlossinselumfeldes sowie der Strandcafé-Insel. Die bisher als Parkplatz sporadisch genutzte aber wenig attraktive Fläche bietet großes Potential und sollte besonders im Hinblick auf den angestrebten Erholungsortstatus auch touristisch stärker nutzbar gemacht werden – bspw. für Spielplätze, Hafen, Freilichtbühne, einer Hotelenerweiterung und eines Gaststättenbetriebs. Im Jahr 1995 erfolgte die Anpassung des Bebauungsplans für die Schlossinsel, welche als spreewaldtypischer Landschaftspark entwickelt und erlebbar gemacht werden sollte.

Mit der Bewerbung zur Landesgartenschau 2000 wurde der Fokus des Projektes auf die Landschaftsplanung gelegt. Das damalige Konzept wurde durch das Landschaftsarchitekturbüro Boedeker Wagenfeld und Partner erstellt. Auch wenn die Stadt Lübben den Zuschlag für die LaGa in 2000 nicht erhielt, sollte an dem erarbeiteten Konzept festgehalten werden. Der Weg dorthin war zunächst allerdings recht steinig. Viele Stadtverordneten befürchteten den Wegfall von Parkplätzen und der Fläche für Feste und Veranstaltungen. Auch in der Stadtgesellschaft gingen die Meinungen zur Gestaltung der Schlossinsel auseinander. Mit einem knappen Beschluss – 13 Stimmen dafür, 10 Enthaltungen – wurde die Realisierung des Landschaftsprojektes letztendlich 1997 gestartet.

In den folgenden Monaten werden 2 Gewässer neu angelegt. Da der anfallende Aushub nur mit viel Aufwand durch die Stadt zu einer Deponie abzutransportieren war, werden die Erdmassen gestalterisch so angeordnet, dass daraus ein touristischer Landschaftsgarten entsteht. Am neu angelegte „Bürgermeister“-Fließ im Bereich des ehemaligen Altarm-Fließ, welcher bereits mit einer Kahnfahrt zum Stadtfest 1997 durch den damaligen Bürgermeister Lothar Bretterbauer eingeweiht werden konnte, soll der Wasserspielplatz angelegt werden. Zu diesem Fest erfolgte auch der Spatenstich für den zweiten Bauabschnitt, dem Bau des Kahnhafens-Fließ und dem Anlegen weiterer Erlebnisbereiche. Parallel dazu begonnen auch die Arbeiten zur Errichtung des Touristischen Zentrums. Nach nur 7 Monaten Bauzeit konnte für das neue Gebäude bereits das Richtfest gefeiert werden. Zum Start in den Spreewaldsommer 1998 wurde am 05. Juni die schwimmende Bühne sowie am 27. Juni mit der 1. Lübbener Kahnacht der neue Kahnhafen eingeweiht.

Ende 1998 starteten die Vorarbeiten für die neue Schleuse und die Brücke an der Großen Amtsmühle, die Abnahme erfolgte im Juni des Folgejahres. In 1999 laufen auch die Arbeiten am Wasserspielplatz auf Hochtouren, die Becken werden mit Kies aufgefüllt und eine Steganlage mit kleiner Hängebrücke entsteht. Im September heißt es dann endlich „jubeln unterm

Wasserfall“ – der Wasserspielplatz wird eröffnet. In den darauffolgenden Monaten folgen weitere Erlebnispunkte wie das Labyrinth und Trampoline. Die Wegebauarbeiten schreiten voran, die Grünflächen sind in der finalen Fertigstellung. Nach einer Bauzeit von rund 3 Jahren entstand auf der Schlossinsel eine Erholungsfläche von 5,8 Hektar.

ERÖFFNUNG PÜNKTLICH ZUM 850. STADTGEBURTSTAG

Viel Lob gab es am 13. Mai 2000 vom damaligen Ministerpräsidenten Manfred Stolpe anlässlich der Eröffnung der fertiggestellten Schlossinsel. Wenn er Lübben als „ein starkes Stück Brandenburg“, bezeichnete, so sei dies nicht nur als Anerkennung für die Umgestaltung des einstigen Parkplatzes in einen Spiel- und Freizeitbereich gemeint. Neben der gelungenen Investition von rund 11 Millionen DM in die Schlossinsel würdigte er auch die Stadtentwicklung als Ganzes. Der Straßenbau, die Restauration historischer Bauwerke oder die vielen privaten Investitionen haben das Gesicht der Stadt Lübben in den letzten Jahren nachhaltig und positiv verändert.



Foto: ©Stadt Lübben, Archiv

Bei einem Rundgang über die Schlossinsel machte der Ministerpräsident auch am Erinnerungspunkt auf der höchsten Stelle der Insel halt. Einem Platz, der auch heute noch zum Nachdenken einlädt und mit den Resten von Kriegsschutt an die furchtbare Zerstörung der Lübbener Altstadt in den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges erinnert.



AUSBLICK

Seit nun 25 Jahren erfreuen sich kleine und große Lübbener*innen und Gäste an und auf der fast 6 Hektar großen Oase im Herzen der Stadt. Vor allem in den Sommermonaten ist die Schlossinsel mit dem Wasserspielplatz, dem grünen Labyrinth und ihren vielen tollen Erlebnisbereichen ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und



Foto: ©Stadt Lübben, Archiv

Alt. Nach so vielen Jahren ist aber auch einiges „in die Jahre gekommen“ und für die Zukunft neu zu denken. In den kommenden Monaten wird daher eine Erweiterung des Wasserspielplatzes geprüft mit dem Ziel der Attraktivitätssteigerung und Aufwertung der touristischen Infrastruktur.

TIPP: VORTRAG ZUR SCHLOSSINSEL

18.05. | 15:00 Uhr | Wappensaal

Dieses Jahr feiert die Lübbener Schlossinsel ihr 25-jähriges Jubiläum. Werner Kutz hat seit 1990 als Projektleiter und später bei der Baudurchführung die Gestaltung der Schlossinsel im Auftrag der Stadt begleitet. In seinem Vortrag spricht er über die umfangreichen Planungen und Arbeiten, zeigt stimmungsvolle Videos und zahlreiche Fotografien. Von den Herausforderungen zu Beginn des Projekts, bis zur Eröffnung und in die Gegenwart führt der Vortrag - Sie sind herzlich eingeladen!

Das Museum erhebt am Internationalen Museumstag keinen Eintritt, der Besuch des Vortrags ist kostenlos.



Foto: ©Werner Kutz

RÜCKBLICK 2004

Wir blicken auf das Jahr zurück

Anlässlich des Doppeljubiläums 2025/2026 lädt die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) dazu ein, die letzten 25 Jahre seit der großen 850-Jahrfeier im Jahr 2000 Revue passieren zu lassen. Viel hat sich seitdem in der Stadt Lübben verändert. Projekte wurden verwirklicht, Feste gefeiert, Herausforderungen gemeistert und Erfolge erzielt. Diese Entwicklung möchte die Stadtverwaltung mit der Bürgerschaft teilen und gemeinsam einen Blick auf die spannenden Ereignisse werfen, die Lübben geprägt haben. Um diese Zeitreise so lebendig wie möglich zu gestalten, widmen wir uns in den kommenden beiden Jubiläumsjahren in jeder Ausgabe des Stadtanzeigers einem Jahresrückblick zwischen 2000 und 2026. Ergänzt wird der Rückblick durch statistische Einblicke, die zeigen, wie sich Lübben in den vergangenen 25 Jahren entwickelt hat. Am Ende des Doppeljubiläums wird es schließlich eine Fortschreibung der Festschrift der 850-Jahrfeier geben.

Wir blicken auf das Jahr 2004:

JANUAR – MÄRZ

„DIE INSEL“ ÜBERNAHM DAS RUDER

Mit dem Jahreswechsel 2004 trat das neue Kindertagesstättengesetz in Kraft, das die Zuständigkeiten an Ämter und Gemeinden übertrug. In Lübben führte diese Gesetzesänderung zu einer Neuausrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Das Jugendklubhaus in der Bergstraße wurde geschlossen und seine Ausstattung ging an die Einrichtung der Caritas „die Insel“ über. Sie wurde zur zentralen Anlaufstelle für Lübbens Jugend.

RICHTFEST UND NEUE IMPULSE FÜR LÜBBENS ZENTRUM

Am 26. Januar 2004 wurde in Lübben Richtfest für zwei neue Gebäude am Marktplatz gefeiert. Wöchentlich veränderte sich das Stadtbild sichtbar, denn die Umsetzung des „Marktplatz-Blockkonzeptes“

nahm Form an. Sechs der acht angebotenen Baufelder hatten zu diesem Zeitpunkt bereits Bauherren gefunden. Eine weitere Beschlussvorlage zur Veräußerung eines Baufeldes folgte im Februar.



Foto: ©Kreisarchiv

FIT IN DEN FRÜHLING

Am 06. Februar 2004 traten Lübben und Lübbenau in einem sportlichen Wettkampf gegeneinander an. Unter dem Motto „Fit in den Frühling“ wurde in beiden Rathäusern kräftig gestrampelt. Auf Ergometern

radelten der ehem. Bürgermeister Bretterbauer, Mitarbeitende der Verwaltung und Bürger*innen um die Wette. Nach drei Stunden stand das Ergebnis fest: Lübbenau gewann knapp mit 113,3 zu 110,2 Kilometern. Dennoch war der sportliche Ehrgeiz groß, und der Aktionstag wurde zu einem bewegten Symbol für Gesundheit, Teamgeist und Nachbarschaft.



Foto: ©Kreisarchiv

BEWERBUNG FÜR LAGA 2009

Am 25. März 2004 beschloss die Stadtverordnetenversammlung, sich um die Landesgartenschau 2009 zu bewerben. Nur drei Tage später wurde das Bewerbungskonzept verabschiedet und eine Kooperationsvereinbarung mit der Schule „Am Neuhaus“ zur Pflege der Schlossinsel unterzeichnet. Lothar Bretterbauer stellte das Projekt vor, welches Schlossinsel, Freibadgelände und Biosphärenreservat umfassen sollte. Ziel war es, das Stadtzentrum umfassend umzugestalten und touristisch aufzuwerten.

APRIL – JUNI

FRÜHJAHRSPUTZ IN LÜBBEN

Am 02. April 2004 rückten über 400 Schüler*innen und 30 Rathausmitarbeitende dem Schmutz zu Leibe. Ausgestattet mit Harken, Schippen und Müllsäcken verschönerten sie Stadtwald, Frauenberg und Schlossinsel. Unter Anleitung des Baubetriebshofes wurden 5 Tonnen Müll gesammelt, 29 Tonnen Spielsand ausgetauscht und über 6000 Bäume gepflanzt. Besonders engagiert zeigten sich die Jugendlichen. Der Einsatz wurde mit großem Lob belohnt. Die gemeinsame Aktion verschönerte nicht nur das Stadtbild, sondern stärkte auch den Zusammenhalt in der Stadtgemeinschaft.

VISIONEN FÜR DEN MARKTPLATZ

Am 22. April 2004 stellte Prof. Nagler die neue Gestaltung des Marktplatzes im Bauausschuss vor. Eine lange Bank in Form eines Kahns, Granitplatten, Rudelleuchten und ein Wasserspiel sollten dem Platz einen Spreewald-Charakter verleihen. Am 01. Juni begannen die Bauarbeiten. Archäologen fanden beim Rathaus Reste eines Knüppeldamms. Anvisiert war der Bauabschluss zur Neugestaltung 2009.

ABSCHLUSS PARKPLATZPROJEKT KLEINEN HAIN

Am 01. Mai 2004 wurde der erste Bauabschnitt des Parkplatzes am kleinen Hain mit

68 Stellplätzen eröffnet. Die Investition belief sich auf rund 218.000 Euro. Am 16. August 2004 wurde der zweite Bauabschnitt begonnen, dieser mit insgesamt 143 Parkplätzen im Dezember fertiggestellt wurde.

Ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der städtischen Infrastruktur und zur Verkehrsberuhigung im Zuge der Anerkennung als Erholungsort.

LÜBBEN WIRD HERTHA-PARTNERSTADT

Am 10. Mai 2004 einigte sich der ehem. Bürgermeister Bretterbauer mit Hertha BSC auf eine Partnerschaft. Ziel war es, den bekannten Fußballverein und seine Fans enger mit der Stadt zu verknüpfen. Lübben sollte Online-Vorverkaufsstelle, Fanartikelverkauf und Fantreff erhalten. Am 21. Mai wurde das Bündnis vor einem Heimspiel gegen Köln offiziell verkündet. Die Stadt erhoffte sich dadurch touristische Aufmerksamkeit im Berliner Raum, insbesondere bei den Fußballfans.

LÜBBEN – FÜNF JAHRE ERHOLUNGSORT

Die Stadt Lübben feierte am 02. Juni 2004 ihr fünfjähriges Bestehen als staatlich anerkannter Erholungsort. Bürgermeister Lothar Bretterbauer blickte auf die Herausforderungen zurück, die mit dem Erholungsort-Status im Jahr 1999 verbunden waren. Zu den damaligen Vorgaben gehörte, eine umfassende Verkehrsberuhigung zu erzielen, ausreichend Parkflächen bereitzustellen sowie ein Netz von Rad- und Wanderwegen zu schaffen. Auch der Ausbau von Nichtraucherbereichen war Teil der geforderten Maßnahmen.



Foto: ©Kreisarchiv

Die erfolgreiche Umsetzung dieser Anforderungen wurde vom Landesfachbeirat intensiv begutachtet, um sicherzustellen, dass die Kriterien erfüllt wurden. Im Oktober desselben Jahres war ein Besuch geplant, bei dem die Fachleute die umgesetzten Maßnahmen direkt vor Ort überprüfen sollten. Darüber hinaus nutzte Bürgermeister Bretterbauer die Gelegenheit, mit dem ehemali-

gen Bundesverkehrsminister Manfred Stolpe ins Gespräch zu kommen. Dieser befand sich anlässlich eines Betriebsausflugs des Bundesverkehrsministeriums in Lübben. Während des Treffens wurden Themen rund um die Weiterentwicklung der Stadt und ihre Rolle als Erholungsort diskutiert, was den Tag zu einem besonderen Ereignis machte.

SPREEWALDMESSE FEIERTE VIELFALT

Am 11. und 12. Juni 2004 fand die 11. Spreewaldmesse statt. Über 120 Aussteller aus Landwirtschaft, Handwerk, Dienstleistung und Gesundheitswesen präsentierten ihre Angebote. Auch Unternehmen aus der polnischen Partnerstadt Wolsztyn nahmen teil. Höhepunkte waren die Eröffnung der Gemüsesaison und ein buntes Kinderfest. Die Messe wurde durch LEADER+ Mittel unterstützt und war ein voller Erfolg für die Region.

BAHNHOF WURDE ZUM AUSHÄNGESCHILD

Nach umfangreicher Umgestaltung wurde der Bahnhofsvorplatz am 26. Juni 2004 für den Verkehr freigegeben. Neue Haltestellen, ein Buswartehäuschen und ein frisches Gesamtkonzept machten den Platz zu einem attraktiven „Eingangstor“ der Stadt. Zwei Drittel der Investition von rund 840.000 Euro kamen aus Fördermitteln. Eingeweiht wurde der Bahnhofsvorplatz offiziell am 15. Juli 2004 im Beisein des ehemaligen Verkehrsminister Frank Szymanski. Am 20. September wurde der Lübbener Bahnhof als „Bahnhof des Jahres 2004“.



Foto: ©Kreisarchiv



Foto: ©Kreisarchiv

JULI – SEPTEMBER**LÜBBENER WIRTSCHAFT IM GESPRÄCH**

Am 07. September 2004 fand der 7. Wirtschaftsstammtisch statt. Unter dem Thema „Wirtschaftspolitik des Landes“ diskutierten Unternehmer*innen mit Kulturministerin Prof. Johanna Wanka und Wirtschaftsminister Ulrich Junghans über Perspektiven für die Region. Die Veranstaltung förderte den Austausch zwischen Politik und Wirtschaft, was ein wichtiges Zeichen für Kooperation und Entwicklung war.

OKTOBER – DEZEMBER**GRÜNER ADLER FÜR LÜBBEN**

Im Herbst 2004 entstand auf der Schlossinsel ein neues Wahrzeichen. Aus über 500 Buchsbäumen formte man den acht Meter langen und sechs Meter breiten Adler, welcher das Lübbener Wappentier ist. Farbige Granulate ersetzten Zunge, Krallen und Hintergrund des Stadtwappens. Metallbänder der Firma Schulze & Sohn gaben dem Ganzen Kontur, nach einer Vorlage der Landschaftsarchitekten Wagenfeld und Thelen. Mitten im Herzen der Stadt auf der Schlossinsel spiegelt ein lebendiges,

detailgetreues Kunstwerk, die Lübbener Symbolkraft wider.

NEUE WEGE AM MARKT UND HAIN

Am 26. November 2004 wurden die neu gebauten Straßen an der Westseite des Marktes und an der Poststraße offiziell für den Verkehr freigegeben. Rund 300.000 Euro, davon zwei Drittel aus Fördermitteln, flossen in die Bauarbeiten. Auch der zweite Bauabschnitt am Parkplatz „kleiner Hain“ wurde am 03. Dezember fertig. Insgesamt investierte die Stadt Lübben (Spreewald) rund 480.000 Euro in die Schaffung von 143 Parkplätzen.

600 JAHRE SCHÜTZENGILDE ZU LÜBBEN 1425/1990 E. V.**GESCHICHTE DER SCHÜTZENGILDE****Teil 6: Das Historische Jahr 2000**

Seit Dezember wird noch bis Juni in den Ausgaben des Stadtanzeigers auf die 600-jährige Geschichte des Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V. geblickt. Hier lesen Sie Teil 6:

1995 sollte längst nicht das erste und zugleich einzige Schützenfest der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e.V. bleiben. Die darauffolgenden Jahre waren geprägt von zahllosen Festivitäten und Feierlichkeiten. Fortan zelebrierten die Lübbener Schützen ihre Feste zumeist drei Tage lang. Freitags begann das Schützenfest mit dem traditionellen Fassanstich. Samstags folgte der Schützenumzug mit Totenehrung im Lübbener Hain sowie der Proklamation der Schützenkönige auf dem Marktplatz. Hinzukommend bot das musikalische Frühshoppen am anschließenden Sonntag den Abschluss dreier ereignisreicher Tage.

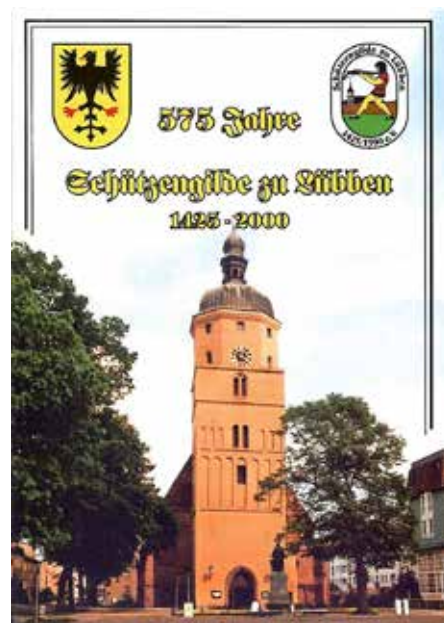
Einmal mehr darf das Jahr 2000 nicht unerwähnt bleiben. Nicht nur feierten die Schützenbrüder und Schwestern der Gilde aus der Kreisstadt das 6. Schützenfest vom 15. bis zum 18. Juni 2000. Vielmehr beging man seinerzeit das 575-jährige Jubiläum der Schützengilde zu Lübben. Neben dem Qualifikationsschießen, welches damals auch die Ermittlung des Jubiläumsschützenkönigs beinhaltete, hielt der

Verein auch eine geschichtsträchtige öffentliche Festsitzung am 15. Juni 2000 im Lübbener Wappensaal ab. In Vorbereitung auf dieses historische Fest gaben im Übrigen Hilmar Köhler und Werner Lehmann in Zusammenarbeit mit weiteren Vereinsmitgliedern sowie dem Heimat-Verlag Lübben eine Festschrift anlässlich des Jubiläums heraus. Darin beschrieben die Autoren sehr detailliert die über 500 Jahre andauernde Geschichte der Schützengilde zu Lübben.

Die Nullerjahre standen nach diesem Großereignis weiterhin im Zeichen von Tradition und Sport. Manch älteres Mitglied erinnert sich gerne zurück an die Schützenbälle im Spreewald-Parkhotel Niewitz oder in der Gaststätte Lindegarten in Trependorf.

Zusätzlich etablierte Vereinsmitglied Holger Lindow nach dem Millennium die Rundenwettkämpfe im Kreisschützenverband Dahme-Spreewald e.V. Verschiedene Vereine aus dem Kreisverband konnten sich angesichts dieses Liga-Systems von Jahr zu Jahr in den Disziplinen Luftpistole sowie Luftgewehr gegeneinander messen. Zahlreich vertreten war dabei auch die Lübbener Schützengilde mit ihren Sport-schützinnen und -schützen.

Unvergessen ist und bleibt zudem das Jahr 2006. Der 17. Landesschützentag Brandenburgs gastierte in der Spreewaldstadt Lübben. (Wilhelm Tarnow)



Die Festschrift zum 575-jährigen Jubiläum
Foto: ©Wilhelm Tarnow

31. SCHÜTZENFEST

Sa 14.06. | 16:00 – 20:00 Uhr | Gasthaus Lehnigsberg

Ein Fest für Gäste, Bürger der Stadt Lübben, Vereinsmitglieder und Mitglieder von Gastvereinen.

PROGRAMM

Fr 30.05. | 15.00 – 19.00 Uhr
Königsschießen, Schützenplatz 1

Sa 31.05. | 09.00 – 13.00 Uhr
Königsschießen, Schützenplatz 1

Sa 14.06. | 13:00 Uhr
Treffen der Gastvereine zum Umzug vor dem Vereinshaus, Lübben, Schützenplatz 1

Sa 14.06. | 14:00 Uhr
Umzug durch die Stadt, mit Kranzniederlegung im Hain, Begleitung durch den „Spielmannszug der TSG Lübbenau 63 e.V.“

Sa 14.06. | 15:00 Uhr
Besteigen der Kähne, Kahnfahrt zum Gasthaus Lehnigsberg

Sa 14.06. | 16:00 Uhr
Proklamation der Schützenkönige vor dem Gasthaus Lehnigsberg Lübben, Lehnigsberg 1

Sa 14.06. | bis 20:00 Uhr
Platzkonzert mit den „Spreetaler Blasmusikanten“

Wir feiern gemeinsam mit dem Freundeskreis für Lübben e. V. und dem Männergesangsverein „Liedertafel 1827“ Lübben e. V.

Für das leibliche Wohl wird durch das Gasthaus „Lehnigsberg“ gesorgt.

Alle Lübbener und Gäste sind herzlich eingeladen.

Der Eintritt für alle Veranstaltungen ist frei!

STADT & LAND | MĚSTO A KRAJ

ERFOLGREICHER SAISONSTART

Beim traditionellen Anstaken und Anpaddeln in Lübben

Mit dem traditionellen Anstaken und Anpaddeln wurde in der Spreewaldstadt Lübben die neue Saison feierlich eröffnet. Zahlreiche Gäste versammelten sich auf der Schlossinsel, um dem festlichen Auftakt beizuwohnen, der vom Fährmannsverein „Flottes Rudel“ organisiert und moderiert wurde.

Musikalisch begleitet von den Goyatzer Blasmusikanten fuhren die Spreewaldkähne in das Hafenbecken der Schlossinsel ein und sorgten für ein stimmungsvolles Bild. Den symbolischen Staffelstab der Saison übergab Bürgermeister Jens Richter im Rahmen der traditionellen Rudel- und Padelübergabe. In seiner Ansprache wünschte er allen Beteiligten eine erfolgreiche Saison 2025 und lud dazu ein, die besondere Atmosphäre des Spreewalds bei einer Kahnfahrt oder Paddeltour hautnah zu erleben.

Besonderen Applaus erntete die Lutki-Trachtentanzgruppe der Kita Spreewald und des Horts der Liuba-Grundschule mit ihrem mitreißenden Auftritt. Auch Bürgermeister Jens Richter ließ sich von der fröhlichen Stimmung anstecken und tanzte zur beliebten Annemarie-Polka mit.

Neben den herzlichen Worten des Bürgermeisters richteten auch Olaf Stöbe, Vorsitzender des Tourismusvereins Lübben & Umgebung e.V., sowie Verena Micknaß, Geschäftsführerin der TKS, ihre Grußwör-

te an die Anwesenden. Gemeinsam gaben sie einen Ausblick auf die bevorstehenden Veranstaltungen und Höhepunkte im Rahmen des Doppeljubiläums der Spreewaldstadt Lübben im Jahr 2025.

Ein weiterer Anlass zum Feiern war das 30-jährige Jubiläum des traditionellen Waleiens der Kita Spreewald. Dabei handelt es sich um ein sorbisch/wendisches Spiel, bei dem das Ziel ist, mit einem Oster-Ei ein anderes zu treffen – das getroffene

Ei darf behalten werden. Die Lübbener Feuerwehr sorgte mit einer perfekt angelegten Sand-Kugelbahn für beste Bedingungen und begeisterte damit vor allem unsere kleinen Gäste und Familien.

Der gelungene Saisonauftakt macht Lust auf mehr – Lübben freut sich auf eine ereignisreiche Spreewaldsaison 2025 voller Tradition, Naturerlebnisse und gemeinsamer Momente. (M. Schubert, Tourismusverein Lübben & Umgebung e. V.)



Foto: ©M. Schubert

FRIEDRICH-LUDWIG-JAHN-GRUNDSCHULE

Abwechslungsreicher letzter Schultag vor den Osterferien

Am letzten Tag vor den Osterferien war in unserer Schule viel Getümmel. Es standen Bewegung und Kreativität auf dem Stundenplan. In allen Klassen fand ein spannender Projekttag statt, der für viel gute Laune sorgte.

Einige Klassen machten sich auf den Weg in den Kletterwald, in den JumpUP Trampolinpark nach Cottbus oder zur Minigolfanlage. Andere erkundeten die Natur bei einer angeleiteten Wanderung mit Frau Dr. Bramer von der Lieberoser Heide, mit einem Picknick oder einem Besuch auf der Schlossinsel. Schülerinnen und Schüler der 1. und 3. Klasse begaben sich auf Spurensuche, konnten sich über eine Piratenschatzsuche oder eine Museumsschatzsuche freuen und sich gleichzeitig im Stadtmuseum umschauen. Auch 18 Hühner, die bei uns in Lübben leben, wurden von Drittklässlern bestaunt und gefüttert.

In den Klassenräumen ging es kreativ zu: So wurden Osterüberraschungen gebastelt, Ostergedichte geschrieben und ein Oster - Daumenkino gestaltet, das das Schlüpfen eines Kükens zeigte, Handcreme und Seife hergestellt uvm. Auch der

Duft von frisch gebackenen Plinsen lag in der Luft – ein besonderer Genuss vor den Ferien. In der Frühlingswerkstatt der Klasse 2a wurden kleine Ostergeschenke liebevoll hergestellt.

Spontan probten Schülerinnen und Schüler der 6. Klassenstufe die Annemarie-Polka und hatten sichtlich Spaß dabei.

Für den festlichen Rahmen des Projekt-

tages sorgten die liebevoll angerichteten Osterbuffets, die von den Kindern, gemeinsam mit ihren engagierten Eltern, vorbereitet wurden.

Dank der großen Unterstützung und des vielfältigen Angebots wurde dieser letzte Schultag zu einem rundum gelungenen Abschluss vor den Ferien – fröhlich, kreativ und voller schöner Eindrücke. (Heike Werner)



Foto: ©H. Werner

GELEBTE TRADITION TRIFFT LITERARISCHEN RÜCKBLICK

Ein Osterrückblick

Mit dem Frühling hält auch die Osterzeit Einzug in den Spreewald – eine Zeit, in der jahrhundertealte Bräuche wieder lebendig werden. Passend dazu lud der Tourismusverein Lübben & Umgebung e.V. und die Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben GmbH zu einer ganz besonderen Buchpremiere ein: Der renommierte Autor und Spreewaldfotograf Peter Becker stellte in Lübben sein neuestes Werk vor – „Ostern im Spreewald – ein Rückblick“.

In gemütlicher Atmosphäre und vor einem interessierten Publikum gewährte Becker einen facettenreichen Einblick in die österlichen Traditionen des Spreewalds. Sein Buch ist mehr als ein fotografischer Streifzug – es ist eine liebevolle Hommage an das kulturelle Erbe der Region. Im Mittelpunkt stehen dabei die sorbischen Osterbräuche, die in ihrer Farbenpracht und Symbolkraft bis heute faszinieren.

VON EIERN, FEUER UND FEIERLICHEN REITERN

Becker nahm die Gäste mit auf eine Reise durch die Zeit – zu den kunstvoll verzierten sorbischen Ostereiern, dem eindrucksvollen Osterfeuer, dem feierlichen Osterreiten und dem traditionellen Ostersingen. Jedes dieser Rituale trägt nicht nur symbolische Bedeutung, sondern ist Ausdruck gelebter Identität im Spreewald.

Für ein besonderes Erlebnis sorgte Susann Köbernick aus Hartmannsdorf, die live vor Ort die Gestaltung sorbischer Ostereier demonstrierte. Mit ruhiger Hand und tiefem Wissen erläuterte sie die verschiedenen Techniken, die Symbolik der Muster und Farben – von der Bienenwabe bis zum Sonnenrad, vom Wolfszahn bis zu den Blüten. Die Gäste konnten ihr dabei über die Schulter schauen und erhielten einen unmittelbaren Zugang zu dieser alten Kunstform.

KÖSTLICHKEITEN MIT TRADITION

Nicht fehlen durften an diesem Abend die kulinarischen Einflüsse und Erläuterungen zu deren Bedeutung. Marlene Jedro aus Leipe gab Einblicke in ihre eigene Familiengeschichte und verwöhnte die Anwesenden mit besonderen Osterleckereien. Beliebt war die Ostersemmel, klassisch serviert mit Zucker und frischem Leinöl – ein geschmackvoller Gruß aus der Spreewälder Küche. Auch der Leiper Stollen und andere Backwaren wurden vorgestellt.

EIN BUCH, DAS BRÜCKEN SCHLÄGT

Mit „Ostern im Spreewald – ein Rückblick“ gelingt Peter Becker ein eindrucksvolles Porträt der Region zur Osterzeit. Sein Buch ist Einladung und Erinnerung zugleich. Die Mischung aus Bildern aus der Vergangen-

heit, persönlichen Geschichten von Zeitzeugen und fundiertem Wissen macht das Werk zu einem Schatz für alle, die den Spreewald lieben oder kennenlernen möchten.

Diese Buchpremiere war nicht nur eine literarische Vorstellung – sie war ein Fest der Traditionen, der Begegnung und der Identität. Der Spreewald hat sich einmal mehr als Region gezeigt, in der Geschichte und Gegenwart in farbenfroher Harmonie zusammentreffen. (M. Schubert, Tourismusverein Lübben & Umgebung e. V.)



Foto: ©M. Schubert

GRÜNES LÜBBEN | ZELENY LUBIN

BAUKULTURWETTBEWERB 2025 IN BIOSPHÄRENRESERVATEN

Regionaltypisches Bauen im UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald

Von März bis August 2025 läuft der Baukulturwettbewerb der brandenburgischen Biosphärenreservate Flusslandschaft Elbe, Schorfheide-Chorin und Spreewald. Gesucht werden herausragende Bauprojekte und Konzepte, die regionale Bautraditionen bewahren und nachhaltige Materialien nutzen. Bauherren, Architekten und Planer sind eingeladen, ihre Projekte in fünf Kategorien – von Sanierungen bis zu innovativen Ideen – einzureichen.

BIOSPÄHÄRENRESERVAT SPREEWALD

Das UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald wird vom Labyrinth kleiner Fließgewässer der Spree geprägt. Siedlungen, Gehöfte, Bauwerke und deren Umgebung sind Teil der regionalen Identität. Blockbohlenbauweise, besondere Hofformen oder der Einsatz von Erle, Eiche und Rohr bereichern die Spreewälder Baukultur.

WAS WIRD PRÄMIERT?

Der Baukulturwettbewerb prämiert besonders gut gelungene private und öf-

fentliche Bauprojekte, die ein klares Engagement für Nachhaltigkeit und den Erhalt der regionaltypischen Baukultur zeigen. Neben Neubau und Sanierung von Bauwerken zählen dazu auch die behutsame Entwicklung und Bewahrung von Ortsbildern und Freiräume sowie Ideen für zukünftige Projekte.

WER KANN TEILNEHMEN?

Alle privaten und öffentlichen Bauherrinnen und Bauherren, Planerinnen und Planer, Ausführende, Kinder und Jugendliche, Stiftungen, Vereine, Garten- oder Parkbesitzerinnen und -besitzer, Religionsgemeinschaften, und alle, die Objekte oder Projekte in den Kategorien haben.

TEILNAHME UND LAUFZEIT

Bis zum 31. Juli 2025 können Sie Ihren Beitrag online einreichen (Einsendeschluss). Eine unabhängige Fachjury bewertet die eingereichten Beiträge und entscheidet über die Auszeichnungen in den Wettbewerbskategorien. Erfolgreiche Beiträge

können mit einem Preisgeld von bis zu 1.000 Euro prämiert werden. Alle Einsender werden zur Abschlussveranstaltung mit Prämierung eingeladen.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter spreewald-biosphaerenreservat.de/baukultur/.

Mehr zum Baukulturwettbewerb UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald finden Sie auch auf der Webseite: <https://www.spreewald-biosphaerenreservat.de/biosphaerenreservat/natur-landschaft/baukultur/>

Haben Sie Fragen zum Baukulturwettbewerb oder zur digitalen Einreichung? Wenden Sie sich bitte an: baukultur-bb@buero-querfeldein.de. (pm)

INFOS
WEB natur-brandenburg.de

WIRTSCHAFT | GÓSPODARSTWO

LWG & CHEERLEADING?

Unterstützung für die TSG

Die Cheerleadingsparte der TSG 65 Lübben e. V. hat sich im letzten Sommer an uns gewandt, weil dringend Sponsorengelder für die Anschaffung einer sogenannten Airtrack Gymnastikmatte benötigt wurden. Diese weiche, luftgefüllte Matte ist nicht nur eine Bereicherung für das Training, sondern spielt auch eine entscheidende Rolle bei der Verletzungsprävention und dem Schutz der Gelenke der jungen Athletinnen.

Cheerleading ist eine hochakrobatische Sportart, bei der es in der TSG 65 Lübben e.V. nicht darum geht, Mannschaften am Spielfeldrand anzufeuern. Vielmehr präsentieren die Sportlerinnen auf Wettkämpfen kunstvoll choreografierte Darbietungen. In nur 2 Minuten und 30 Sekunden müssen sie verschiedene Elemente wie Bodenturnen, Stunts und beeindruckende Pyramiden zeigen, was ein hohes Maß an körperlicher Fitness und Teamarbeit erfordert. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, ist ein intensives Training unerlässlich.

Dank der großzügigen Spende von 1.500 EUR von der LWG konnte die Hälfte der hohen Anschaffungskosten für die Airtrack Matte gedeckt werden. Die andere Hälfte wurde durch zusätzliche Sponsorengelder und einem kleinen Anteil an Eigenmitteln im letzten Jahr aufgebracht. Somit konnte die ersehnte Trainingshilfe bereits im Januar beschafft werden.

Frau Placzko, die Leiterin der Sportabteilung Cheerleading, freut sich gemeinsam mit ihren Teams der Angels Cheerleader Spreewald über die neuen Möglichkeiten, die sich durch die Airtrack Matte ergeben. Sie lädt alle Interessierten herzlich zu dem jährlichen offenen Training im Juni ein, um live zu erleben, welche Fortschritte die Teams gemacht haben und wie sie die neue Matte in ihr Training integrieren.

Zusätzlich bietet die Homepage der TSG 65 Lübben e. V. (www.tsgluebben.de) umfassende Informationen über die Arbeit des Vereins und die verschiedenen Trainingsangebote. Hier können Interessierte

mehr über die Leidenschaft und das Engagement der Cheerleader erfahren.

Die LWG ist stolz darauf, einen Beitrag zur Verbesserung des Trainings zu leisten, und hofft, dass die neuen Trainingsmittel dazu beitragen werden, noch größere Erfolge in der Zukunft zu erzielen. Gemeinsam mit den Sportlerinnen wird die Vorfreude auf die kommenden Wettkämpfe und Trainingseinheiten stetig wachsen! (pm)

KONTAKT

WEB luebbener-wbg.de



Foto: ©LWG

SORBEN/WENDEN | SERBY

SORBISCHER KONZERTTAG IN COTTBUS

„Die Abrafaxe und die schwarze Mühle“ sowie „Naša duša“

Gleich zwei wundervolle Konzerte können Liebhaber orchesterlicher Musik am 10. Mai im Konservatorium Cottbus erleben. Am Nachmittag steht zunächst das Familienkonzert „Die Abrafaxe und die schwarze Mühle“ auf dem Programm. Am Abend folgt das sorbische Konzert „Naša duša – Und immer war da ein Lied“.

Monat für Monat erleben die Abrafaxe in der legendären Zeitschrift „Mosaik“ ihre Abenteuer. In der jetzigen musikalischen Abenteuer Geschichte tauchen die Zuhörer, unterstützt durch den Sprecher und die Bilder aus dem „Mosaik“, in die verzauberte Welt der schwarzen Mühle in Schwarzkollm ein, die man aus der Kroat-Sage kennt. Abrax, Brabax und Califax stellen sich dem schwarzen Müller im Kampf um die Freiheit der Dorfbewohner Schwarzkollms entgegen.

Das neue folkloristische Bühnenprogramm „Naša duša – und immer war da ein Lied“ ist eine Huldigung des Orchesters des Sorbischen National-Ensembles an das Lied als die schönste und eindringlichste Form, von seinen Gefühlen und Ängsten singend erzählen zu können. Neben den bekanntesten Arien aus den Oratorien „Nazyma“, „Podlěčo“ und „Žně“ von Korla Awgust Kocor werden viele der schönsten sorbischen Volkslieder in Bearbeitungen mit oder ohne Gesang zu hören sein. Für weitere Höhepunkte und ein besonderes Klangerlebnis an diesem vielfältigen Folkloreabend sorgen die Beiträge mit verschiedenen Dudelsäcken. Das Programm wird kenntnisreich und unterhaltsam moderiert.

TERMIN

Sa | 10. 05 | Konservatorium Cottbus
16.00 Uhr | Familienkonzert „Die Abrafaxe und die schwarze Mühle“
19.30 Uhr | sorbisches Konzert „Naša duša – Und immer war da ein Lied“

TICKETS

VORVERKAUF Sorbische Kulturinformation Cottbus oder online unter ansambl.de
ABENDKASSE

KONTAKT

ADRESSE Informationsbüro Niederlausitz, Jana Krüger
TELEFON +49355 48576477
MAIL j.krueger@sne-gmbh.com
WEB ansambl.de

KULTUR, SPORT & TOURISMUS | KULTURA, SPORT A TURIZM

MAI & JUNI

09.05. | 12:00 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche
„und einmal nur am Tage ein Weilchen stille sein“ – Mittagsandacht

09.05. | 19:00 Uhr | Wappensaal
Paul Gerhardt in Lübben

10.05. | 09:00 – 21:00 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche
Paul Gerhardt in Lübben: Vorträge, Exkursion, Singen

10.05. | 15:00 Uhr | Wend. Bauernhof
Lübbener Autorentreff: „Im Tale grünet Hoffnungsglück“

10.05. | 14:00 Uhr | Sportplatz Radensdorf
Generationen Wandern

11.05. | 10:00 Uhr | Sportplatz Radensdorf
Radtour mit Überraschungen

12.05. | 16:00 – 18:00 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche
80 Jahre Kriegsende in Lübben

17.05. | 15:00 Uhr | Wappensaal
Das Berliner Puppentheater zeigt „Peterson und Findus“

17.05. | 20:00 Uhr | Kaiser's Restaurant
Sportlerball zum 60. Geburtstag
TSV 65 Radensdorf e. V.

18.05. | 10:00 – 17:00 Uhr | Museum
Schloss Lübben
Internationaler Museumstag

18.05. | 15:00 Uhr | Wappensaal
Vortrag: Die Lübbener Schlossinsel

21.05. | 17:00 Uhr | Museum Schloss
Lübben
Eröffnung der Sonderausstellung
„Stadthelden – Lübbener Persönlichkeiten heute und früher“

22.05. – 21.09. | Museum Schloss
Lübben
Sonderausstellung „Stadthelden – Lübbener Persönlichkeiten heute und früher“

23.05. | 17:30 Uhr | Wappensaal | Eintritt
Jubiläumskonzert des Spreewald-Frauenchor Lübben e. V.

24.05. | 10:00 Uhr | Rathaus, Hof
Versteigerung von Fundsachen

24.05. | 19:00 Uhr | Wappensaal
Autorenlesung mit Sven Stricker: Sörensen macht Urlaub

30.05. | 15:00 – 19:00 Uhr
Königsschießen, Schützenplatz 1

31.05. | 09:00 – 13:00 Uhr
Königsschießen, Schützenplatz 1

31.05. | 14:00 Uhr | Hafen 1 „Schlossinsel“
Eröffnung der aquamediale 16

12.06. | 17:30 Uhr | Wappensaal
Gesprächsreihe „Grünes Sofa“, vol I | Sport

14.06. | 16:00 – 20:00 Uhr | Gasthaus
Lehnigsberg
31. Schützenfest

16.06. | Schlossinsel
Schlossinsellauf

Weitere Veranstaltungen, Märkte,
Führungen, Kahnfahrten unter
luebben.de/tourismus.

VERANSTALTUNGEN | ZARĚDOWANJA

VERANSTALTUNGEN

jeden 2. & 4. Do | 17:00 Uhr | Feuerwehrge-
rätehaus Neuendorf
SINGE-FRAUEN-TREFF

Wir singen gemeinsam in gemütlicher
Runde. Für alle Neuendorferinnen, die gern
singen. Egal ob alt oder jung.

12.05. | 16:00 – 18:00 Uhr | Paul-Gerhardt-
Kirche

80 JAHRE KRIEGSENDE IN LÜBBEN

Die Kreismusikschule Dahme-Spreewald,
die evangelische Grundschule, das Muse-
um Schloss Lübben und viele Partner er-
innern an den Tag der Befreiung in Lübben
am 27. April 1945. (pm)

INFOS museum-luebben.de

09.05. | 12:00 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche
„UND EINMAL NUR AM TAGE EIN WEIL-
CHEN STILLE SEIN“ – MITTAGSANDACHT

Die Mittagsandacht in der Paul-Gerhardt-
Woche bietet 20 Minuten Besinnung bei
Orgelmusik und einem gemeinsam gesun-
genen Paul-Gerhardt-Lied. In diesem Jahr
steht die Woche unter dem Motto „Seid
fröhlich alle weit und breit“. (pm)

INFOS paul-gerhardt-verein.de

09.05. | 19:00 Uhr | Wappensaal
PAUL GERHARDT IN LÜBBEN

„Komm mach ein seligs Ende an meiner
Wanderschaft“ – Paul Gerhardts Lebens-
und Amtszeit in Lübben 1669 bis 1676: Zu
diesem Thema hält die Theologin Susane
Weichenhan zum Auftakt der Tagung der
Paul-Gerhardt-Gesellschaft in Lübben
einen Vortrag im Wappensaal des Schlos-
ses. Einmal im Jahr tagt die bundesweite
Gesellschaft an einem Ort, um das Werk
und Leben Paul Gerhardts zu beleuchten
und neueste Forschungen vorzustellen. An-
lässlich des 350. Todestages des großen
Kirchenlieddichters 2026 ist diesmal Lübben
der Austragungsort. Dort hat der Dichter und
Pfarrer seine letzte Ruhestätte gefunden.
Seine beinahe volksliedhaften Texte sind
seit Jahrhunderten wesentlicher Bestandteil
des kirchlichen Liedgutes und werden in ver-
schiedenen Sprachen in aller Welt gesungen.
Der Eintritt ist frei. Spenden sind erbeten. (pm)

INFOS paul-gerhardt-gesellschaft.de

10.05. | 09:00 – 21:00 Uhr | Paul-Gerhardt-
Kirche

**PAUL GERHARDT IN LÜBBEN: VORTRÄGE,
EXKURSION, SINGEN**

Einmal im Jahr tagt die bundesweite Ge-
sellschaft an einem Ort, um das Werk
und Leben Paul Gerhardts zu beleuchten
und neueste Forschungen vorzustellen. An-
lässlich des 350. Todestages des gro-
ßen Kirchenlieddichters 2026 ist diesmal
Lübben der Austragungsort. Dort hat der
Dichter und Pfarrer seine letzte Ruhestätte
gefunden. (pm)

INFOS paul-gerhardt-gesellschaft.de

Programm:

09:00 Uhr: Geistlicher Morgenimpuls mit
dem neu entdeckten Lied Paul Gerhardts
09:30 Uhr: Das Testament Paul Gerhardts
für seinen Sohn

10:15 Uhr: Gerhardt-Lieder in Gesangbü-
chern der Niederlausitz und Sachsens

11:00 Uhr: Die Nachdichtungen Gerhard-
tscher Texte ins Wendische/ Sorbische
durch die Jahrhunderte

11:45 Uhr: Zur historisch-kritischen Ge-
samtausgabe

15:00 Uhr: Die Lübbener Paul-Gerhardt-
Bildnisse - Weg durch die Stadt

17:30 Uhr: Die Lübbener Pläne für 2026

20:00 Uhr: Offenes Singen / Geselliger
Abend

10.05. | 15:00 Uhr | Wend. Bauernhof LÜBBENER AUTORENTREFF: „IM TALE GRÜNET HOFFNUNGSGLÜCK“

Der Lübbener Autorentreff lädt zu einer anderen Lesung ein. Hier werden alle Sinne angesprochen. Frühlingshafte Gedanken haben sich die Mitglieder des Lübbener Autorentreffs gemacht. Jeder für sich ist zu poetischen, lyrischen oder auch lustigen Resultaten gekommen, aber alle sind auf jeden Fall vorlese reif, urteilen Sie selbst. Um alle Sinne anzusprechen genießen Sie dazu heißen Kaffee/Tee und frischen duftenden Kuchen. Einige Mitglieder des Autorentreffs sind überregional bekannte Malerinnen, die passend zu ihren Texten traumhafte Bilder kreierten. So ergänzt eine kleine Ausstellung mit Malerei & Grafik diese besondere Lesung. (pm)

18.05. | 10.00 – 17.00 Uhr | Museum Schloss Lübben

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

2025 feiert die Lübbener Schlossinsel ihr 25-jähriges Jubiläum. Werner Kuhtz hat seit 1990 als Projektleiter und später bei der Baudurchführung die Gestaltung der Schlossinsel im Auftrag der Stadt begleitet. In seinem Vortrag um 15 Uhr im Wappensaal spricht er über die umfangreichen Arbeiten, zeigt stimmungsvolle Videos und zahlreiche Fotografien. Der Besuch von Sonder- und Dauerausstellung ist an diesem Tag ebenfalls kostenfrei. (pm)

INFOS museum-luebben.de

23.05. | 17:30 Uhr | Wappensaal | Eintritt JUBILÄUMSKONZERT DES SPREEWALD- FRAUENCHOR LÜBBEN E. V.

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Spreewald-Frauenchores Lübben erklingt unter Leitung von Susann Herrmann das Programm „Blumen hab' ich mir bestellt – Kwětki som se Skazała. Gäste sind gerne gesehen. Der Eintritt ist frei.



Foto: ©Spreewald-Frauenchor

Weitere Veranstaltungen, Märkte, Führungen, Kahnfahrten unter luebben.de/tourismus.

KAHNFAHRTEN

Alle Infos und Häfen finden Sie unter luebben.de/tourismus.

HAFEN 1 - FLOTTE RUDEL

Abfahrtstelle: Ernst-von-Houwald-Damm (Schlossinsel)
TELEFON 03546 7122
WEB flottes-rudel.de

HAFEN 2 - FLOTTE RUDEL

Abfahrtstelle: Kreuzung Lindenstraße - Am Spreeufer
TELEFON 03546 7122
WEB flottes-rudel.de

HAFEN 3 - AN DER STADTMAUER

Parkplatz Berliner Straße
TELEFON 0171 2134265

HAFEN 4 - AM STRANDCAFÉ

TELEFON 03546 7122
TELEFON 0171 9560695
TELEFON 0171 4418662
WEB flottes-rudel.de

HAFEN 5 - HOTEL STEPHANSHOF

Lehnigsberger Weg 1
TELEFON 0177 8020798
MAIL joergs-kahnfahrten@web.de

FÜHRUNGEN

April – Oktober | Turm, Paul-Gerhardt-Kirche

TURMAUFSTIEG PAUL-GERHARDT-KIRCHE IM JUBILÄUMSJAHR - 875 JAHRE LÜBBEN

Steigen Sie mit mir, der ersten und einzigen Türmerin von Brandenburg und Berlin auf den Turm an der bekannten Paul-Gerhardt-Kirche in Lübben. Im historischen Gewand führe ich Sie, charmant und unterhaltsam die über 100 Stufen innerhalb der alten, geschichtsträchtigen Mauern hinauf. Erleben sie die Türmerstube und Kirchturm Glocken aus nächster Nähe; diese versetzen nicht nur Kinderaugen ins Staunen. Schätz- und Rätselaufgaben laden Groß und Klein zum mitmachen ein. Unter der Kirchturmkuppel endet der Turmaufstieg mit dem imposanten Ausblick über die Dächer der Stadt hinaus auf die einzigartige Spreewaldlandschaft. (pm)

TERMINE 12.05./15.05./18.05./22.05./26.05./29.05./02.06./05.06./09.06./12.06.
INFOS stadtfuehrungluebben.de

April – Oktober | Schlossinsel, Imbiss Gurken Paule

STADTFÜHRUNG IM JUBILÄUMSJAHR - 875 JAHRE LÜBBEN

Von der Hauptstadt der Niederlausitz in die heutige Zeit. Eine unterhaltsame Zeitreise durch die über 800-jährige Stadtgeschichte Lübbens. Erfahren Sie, warum Lübben direkt an der Spree entstand, zur Hauptstadt der Niederlausitz aufstieg und sich zu einer modernen Kreisstadt mitten im Spreewald entwickelte. (pm)

TERMINE 13.05./20.05./27.05./03.06./10.06.
INFOS stadtfuehrungluebben.de

April – Oktober | Schlossinsel, Tourist-Information

NATURERLEBNISWANDERUNG MIT DEM STORCHENVATER

Naturerlebniswanderung mit dem Lübbener Storchenvater Arnulf Weingardt – vorbei an der Spree lagune, dem slawischen Rundwall Burglehn, durch Wiesen und an der Spree entlang. Genießen Sie die Natur

und erfahren Sie spannendes über den Wandel der Wiesenflora in den verschiedenen Jahreszeiten. Wir beobachten Störche und andere Vögel, lernen verschiedenen Bäume des Spreewaldes kennen. Erfahren Sie aus dem Leben der Biber, sowie über die Bedeutung von Lebensräumen für Insekten und Fische. Hunde sind willkommen. (pm)

TERMINE 04.06.

INFOS stadtfuehrungluebben.de

ganzjährig

STADTRUNDGANG IN NIEDERSORBISCHER TRACHT

Dieser thematische Stadtrundgang mit Spreewald-Christl in Niedersorbischer Tracht führt Sie zu den Spuren der Sorben/Wenden die schon seit über 1000 Jahren hier siedelten, den Spreewald urbar machten und deren Kultur auch heute noch die Lausitz prägt. (pm)

INFOS & TERMINE spreewald-christl.de

Jun – Okt

NACHTWÄCHTERRUNDGANG

13 nach 9 Uhr abends heißt es auf der Rat- haustreppe in Lübben: Licht aus - Laterne an!

Begleite den Nachtwächter auf seiner Runde entlang der Spree mit historischen Anekdoten und selbst verfassten Versen. Es geht durch die Gassen und Wirtshäuser der Stadt. Lausche den vergangenen Geschichten der Kirchenliedmusikern Paul Gerhardt oder den Lausbuben von Lübben. (pm)

HINWEIS Anlässlich des 875. Stadtge- burtstages findet am 02. Mai ein Rund- gang statt.

TERMINE 30.05. & 13.06. | 21:10 Uhr | Rat- haustreppe

INFOS spreewaldnachtwaechter.de

Jun – Okt

NACHTWÄCHTER KAHNFAHRT

Nachts im Spreewald! Nimm Platz in der Abenddämmerung und gleite dick einge- mummelt in Decken auf einem Spreewald- kahn in die Stille der Nacht, begleitet vom Lübbener Nachtwächter, der Dich amü- sant und kurzweilig mit seinen Versen in die Historie von Seinerzeit bis ins Heute entführt.

Aber auch manchmal frech-frivol vorge- tragen, mit seiner Hellebarde das Zeitge- schehen auf die Spitze treibt, wobei seine erlebten Abenteuer „Rund um die Liebe“, zu seinem Spiel in der Nacht gehören. (pm)

TERMINE 07.06. | 20:00 Uhr | Hafen Strandcafé

INFOS spreewaldnachtwaechter.de

15.06. | 11:00 Uhr

PFLANZEN-EXKURSION MIT EXTREMBOTANIKER JÜRGEN FEDER

Der Diplom-Ingenieur für Landespflege, Flora und Vegetationskunde zählt zu den bekanntesten Experten für Botanik in Deutschland und gleichzeitig zu den außergewöhnlichsten Persönlichkeiten im

deutschen Fernsehen. Mit seiner offenen, geradlinigen, begeisternden und vor allem authentischen Art sorgt er bei Jung und Alt für Begeisterungstürme. Selbst Zuschauer ohne eigenen „grünen Daumen“ fesselt der Botaniker im Handumdrehen mit einem unnachahmlichen Wortwitz. Erleben Sie mit Jürgen Feder Live die vielseitige Pflanzenwelt! Bundesweit verteilt bietet der von vielen Extrembotaniker genannte Jürgen Feder Exkursionen an. Der genaue Treffpunkt steht direkt nach dem Kauf im Ticket. (pm)

INFOS juergen-feder.de

Juli – August

SOMMERFERIEN

In den Sommerferien stehen Kinder und Familien im Mittelpunkt der Stadtführerinnen und Stadtführer. Erfährt Interessantes über die Spreewaldstadt Lübben in einer Familien-Stadtführung, steigt auf den Turm an der Paul-Gerhardt-Kirche und lauscht der Geschichte von „Den verschwundenen Kirchenglocken“ und geht auf Wanderung mit dem Lübbener Storchenvater durch die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt im Spreewald. (pm)

INFOS & TERMINE stadtfuehrungluebben.de

MÄRKTE

Mi & Fr | 08:00 – 16:00 Uhr

LÜBBENER WOCHENMARKT

Wir laden Sie herzlich ein, auf dem Lübbener Wochenmarkt Spreewälder Lebensart zu entdecken und direkt beim Erzeuger einzukaufen. Händler*innen bieten ein breites Angebot an regionalen Produkten. Bei uns finden Sie Obst und Gemüse, Käse, Milch und Eier, Fleisch und Wurst, Backwaren, Pflanzen, Schnittblumen, Kleidung sowie Schönes aus dem Spreewald.

BESONDERHEIT Fr | 12:00 Uhr | „MOMENT MAL“ – Orgelmusik der Paul-Gerhardt-Kirche

INFOS luebben.de

Di | 08:00 – 14:00 Uhr | Breite Straße (Postsäule)

GRÜNER MARKT

Immer dienstags erhalten Bürgerinnen und Bürger in der Breiten Straße saisonale Produkte, Backwaren und Fleischerzeugnisse.

INFOS luebben.de

AUSSTELLUNGEN

19.02. – 15.05. | Vertikale Galerie

LANDEINWÄRTS. ACKERLICHT & FELDEWEIT

„Landeinwärts. Ackerlicht & feldweit“ ist ein Fotoprojekt der GEDOK Brandenburg e.V. für Bürgerinnen aus der Brandenburger Lausitz. Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, das Land Brandenburg und den Teilhabefonds der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

ORT Beethovenweg 14, 15907 Lübben (Spreewald)

INFOS dahme-spreewald.info

26.03. – 20.06. | Horizontale Galerie

VARIATIONEN ZUM BILD „KATZE UND VOGEL VON PAUL KLEE, 1928“ VON DAGMAR SISSOLAK

Die 2025 vorliegende Serie wurde in Acrylfarbe auf Leinwand unter einheitlichen formalen Vorgaben geschaffen. Jedes Tier offenbart seine Lieblingsmahlzeit auf der Stirn und zeigt seine Empfindung mit einem eigenen emotionalen Ausdruck. Für die Auswahl der Köpfe kamen insbesondere Säugetiere, die keine Huftiere sind, in Betracht, die in Vorderansicht auch menschenähnliche Züge haben könnten. Damit ist eine Identifikation mit dem Tier leichter und damit das Verständnis größer. Kriterien für die Umsetzung waren Symmetrie und Abstraktion der Hauptfigur, Linienführung der markantesten Umriss, herzförmige Schnauze oder Maul und Darstellung eines Mals am oberen Bildrand, eine Art dunkler Himmelskörper, ein Motiv, das in Klees Bildern häufiger vorkommt. „Der Maler betrachtete die Welt als das Modell eines kosmischen Planetariums, das dazu dient, geistige Wahrheiten zu zeigen“ (Quelle: Berliner Literaturkritik: Paul Klee – der Unerschöpfliche. „Das Universum Klee“ im Hatje Cantz Verlag. Rezension von Klaus Hammer vom 3. Februar 2009). (pm)

ORT Reutergasse 12, 1. Etage, 15907 Lübben (Spreewald)

INFOS dahme-spreewald.info

31.05. – 27.09 | Stadtgebiet Lübben

AQUAMEDIALE 16

Die 16. aquamediale verpflichtet sich zur Auseinandersetzung mit den das Zusammenleben der Arten beeinflussenden Faktoren und untersucht die Auswirkungen einer gestörten Balance auf Mensch und Natur. Sie ruft Künstler*innen auf, ihre Erkenntnisse und Visionen im Umgang mit der lebenden und toten Umwelt künstlerisch zu visualisieren. Als Ergebnis ihrer subjektiven Wahrnehmung stellen die Künstler*innen Andrea J. Grote (Deutschland), Anna Mrzyglod (Polen), Bernhard Schurian (Deutschland), Christopher Dahm (Deutschland), Davide Tagliabue (Italien), Gunhild Kreuzer (Deutschland), Jahna Dahms (Deutschland), Helene Heyder (Deutschland), Nicole Schuck (Deutschland) und Samuel Chambi (Peru) unter dem Thema „biodiversity – Alles ist mit Allem verknüpft“ ihre Sichten und Empfindungen als Versuchsanordnungen, als Objekte und Installationen in die Stadtlandschaft Lübbens und zur Diskussion. Die Kunstwerke können nur per Spreewaldkahn oder Paddelboot erkundet werden.

Die aquamediale 16 beginnt am 31. Mai um 14:00 Uhr mit einer Vernissage am Kahnhafen 1 in Lübben (Spreewald) und schließt am 27. September 2025 mit einer Finissage.

INFOS aquamediale.dahme-spreewald.info

22.05. – 21.09. | Museum Schloss Lübben
STADTHELDEN – LÜBBENER PERSÖNLICHKEITEN HEUTE UND FRÜHER

Die Ausstellung stellt engagierte Menschen vor, die mit unserer Stadt verbunden sind und das Zusammenleben mit ihrem Ehrenamt gestalten. Die Ausstellung bringt auch historische Persönlichkeiten näher, die Lübben „in die Welt“ getragen haben, die als Töchter und Söhne der Stadt in ganz verschiedenen Bereichen einen Beitrag geleistet haben: Kunst und Wissenschaft, Kultur und Sport, Politik und Theologie – und Mitmenschlichkeit.

ORT Museum Schloss Lübben, Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben

INFOS museum-luebben.de

22.05. – 21.09. | Museum Schloss Lübben
KABINETTAUSSTELLUNG „50 JAHRE SPREEWALD-FRAUENCHOR LÜBBEN E.V.“

Der Spreewald-Frauenchor Lübben e.V. feiert sein 50. Bestehen mit einer Ausstellung im Museum Schloss Lübben und einem Jubiläumskonzert am 23.05. im Wappensaal.

ORT Museum Schloss Lübben, Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben

INFOS museum-luebben.de

Mai – Oktober, Mi | 15:00–17:00 Uhr

TRADITIONSHAUS DES FEUERWEHRVEREINS 1863 E. V. LÜBBEN

Im Traditionshaus der Lübbener Feuerwehr haben die Kameraden alte Löschfahrzeuge, Feuerwehrspritzen und tausend Kleinigkeiten zusammengetragen, mit denen sie selber so manches Mal Hilfe geleistet haben und mit denen sich viele Erinnerungen verbinden.

ORT Brauhausgasse 4, 15907 Lübben



Foto: ©Stadt Lübben, B. Möbes

Mai – Oktober | Mo – Sa | 10:00–12:00 Uhr
PAUL-GERHARDT-ZENTRUM

Das Zentrum blickt auf Leben und Werke des großen deutschen Kirchenlierdichters Paul Gerhardt. Führungen sind nach vorheriger Anmeldung möglich

ORT Am kleinen Hain 43, 15907 Lübben

MUSEUM SCHLOSS LÜBBEN | MUZEJ GROD LUBIN



WEITERE INFORMATIONEN

Mi -So 10:00 -17:00 Uhr
ADRESSE
Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben (Spreewald)
MAIL museum@luebben.de
WEB museum-luebben.de
FACEBOOK @Museum.Luebben
INSTAGRAM @museum_luebben
INSTAGRAM @mupaed

LÜBBENER MERKZAHL
1635

Während des 30-jährigen Krieges (1618–1648) erleben die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Lübben in rascher Folge verschiedenste Katastrophen: Stadtbrände (1619, 1620) und ein Ausbruch der Pest (1626/27) verändern das Stadtbild und die Bevölkerung. Der Krieg selbst kommt in Form von Plünderungen und Verwüstun-

gen mehrfach nach Lübben: 1626, 1627, 1636 und 1644. Der Krieg endet mit dem Westfälischen Frieden, für Lübben hat der schon früher geschlossene Frieden von Prag eine größere Bedeutung. Durch ihn erhält das sächsische Herzogsgeschlecht der albertinischen Wettiner 1635 die Markgrafen-

würde der Niederlausitz – und behält sie bis 1815. Lübben wird als Hauptort der Niederlausitz durch die Sachsen weiter gefördert. Das Schloss in seiner heutigen Form errichtet Christian I. von Sachsen-Merseburg, die sächsische Zeit spiegelt sich so bis heute in der „Lübbener Skyline“ wieder.

TELEFONFÜHRUNG
Angebot für Menschen mit Beeinträchtigungen

Am 05. Mai gab es mal wieder eine Premiere im Museum! Frau Dr. Junker hat eine Telefonführung angeboten. Personen, die wenig mobil sind oder womöglich nicht gut sehen können, waren die Zielgruppe. Einige Objekte der Dauerausstellung wurden dabei genau vorgestellt. Nachfragen waren jederzeit möglich.

Wenn das Angebot für Sie interessant ist oder Sie jemanden kennen, auf den das zutrifft, melden Sie sich gerne bei uns. Eventuell bieten wir die Telefonführung regelmäßig an. Sie erreichen unser Team unter 03546 187478 oder museum@luebben.de.



Foto: ©MSL, Archiv

OBJEKT DES MONATS
Führerschein von 1927

Der abgebildete Führerschein stammt aus dem Jahr 1927, erworben hat ihn Martha Helms (1887–1962). In den 1920er Jahren bestand die Prüfung für den Führerschein weniger aus Straßenverkehrsregeln, wichtiger war es wohl, dass man sich bei Pannen selbst zu helfen wusste. Die Prüfung nahm ein Ingenieur ab! Auf den Außenseiten des Führerscheins erkennt man auch, dass er 1946 händisch ins Russische übersetzt worden ist. So eröffnet der Führerschein viele unterschiedliche Blickweisen auf die Geschichte seiner Besitzerin: Von Emanzipation, Mobilität, dem 2. Weltkrieg und der DDR. Der Führerschein ist in der Lübbener Wunderkammer, im Museum Schloss Lübben zu sehen.



Foto: ©MSL, Archiv

STADTHELDIN

Marie Moritz

Der Lübbener Künstlerin Marie Moritz (1860–1925) widmet das Museum in der „Stadthelden“-Ausstellung einen eigenen Raum. Ab dem 21. Mai kann man einen kleinen Einblick in ihr vielseitiges Werk nehmen. Neben Gemälden aus der Sammlung des Museums werden erstmalig Stücke aus dem Privatbesitz ihrer Familie präsentiert. Neben Ölgemälden, die den Spreewald zeigen, gibt es Skizzenbücher und filigrane Buntstiftzeichnungen, die auch ihre Reisen an die Nordsee, nach Pommern oder Italien dokumentieren.

Ihr Lebensweg ist beeindruckend, als Tochter eines Lübbener Lehrers, gelang es

ihr, in Berlin von ihrer Kunst zu leben. Da ihr als Frau der Weg zur akademischen Ausbildung verwehrt blieb, ist der Erfolg umso erstaunlicher.



Foto: ©MSL, Archiv

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

18.05. | 10:00 bis 17:00 Uhr | mit Vortrag zur Schlossinsel

Am 18. Mai beteiligt sich das Museum Schloss Lübben am Internationalen Museumstag und öffnet seine Türen für die Besucher*innen. Der Eintritt ist den ganzen Tag frei – auch in die Ausstellungen und zum Vortrag.

VORTRAG ZUR SCHLOSSINSEL

Dieses Jahr feiert die Lübbener Schlossinsel ihr 25-jähriges Jubiläum. Werner Kutz hat seit 1990 als Projektleiter und später bei der Baudurchführung die Gestaltung der Schlossinsel im Auftrag der Stadt begleitet. In seinem Vortrag spricht er über die umfangreichen Planungen und Arbeiten, zeigt stimmungsvolle Videos und zahlreiche Fotografien. Von den He-

rausforderungen zu Beginn des Projekts, bis zur Eröffnung und in die Gegenwart führt der Vortrag - Sie sind herzlich eingeladen!



Foto: ©MSL, Archiv

WEITERBILDUNGEN DES MUSEUMS-TEAMS

Impulse für Lübben

Museen haben viele Aufgaben, unter anderem sollen sie Forschungseinrichtungen sein. Daher orientieren sich Konferenzen und Weiterbildungen oft an den Zeitplänen von Hochschulen und Universitäten – und finden gebündelt in der vorlesungsfreien Zeit statt.

Um den Anschluss an aktuelle, museale Themen und Trends nicht zu verlieren, war unsere wissenschaftliche Mitarbeiterin Anfang April bei einer Konferenz in Mainz (Schule des Sehens, 3. bis 5. April) und einem Barcamp (SODa-Barcamp der HU Berlin, 07. bis 09. April) in Nürnberg.

In Mainz ging es um die Vermittlung durch das Sehen. Was können Objekte den Besuchenden mitteilen und wie können sie als Wissensspeicher genutzt werden? Insbesondere Nachwuchsforscherinnen haben Einblicke in ihre Arbeit gewährt.

In Nürnberg standen Datenbanken und digitale Sammlungsarbeit im Mittelpunkt. Sammlungen werden mittlerweile oft in Datenbanken erfasst, und daran knüpfen sich viele Fragen an – von der Langzeitar Archivierung, über die Übertragbarkeit und auch die Nachhaltigkeit und Nutzbarkeit der Daten. Einige der Impulse werden auf jeden Fall in unsere Arbeit einfließen.

STADTBIBLIOTHEK | MĚSČAŇSKÁ BIBLIOTEKA



WEITERE INFORMATIONEN

Di 10:00 - 18:00 Uhr

Do 10:00 - 19:00 Uhr

Fr 10:00 - 16:00 Uhr

ADRESSE

Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben (Spreewald)

TELEFON 03546 7160

MAIL bibliothek@luebben.de

WEB stadtbibliothek-luebben.de

NEUPRÄSENTATION DES BESTANDES UND NEUERWERBUNGEN REISELITERATUR

Neue Literatur zum Entdecken

In der zweiten Februarhälfte haben wir den Bestand der Stadtbibliothek gesichtet, überarbeitet und teilweise neu präsentiert. In der Belletristik (Raum 4) ist nun mehr Platz für Neuerwerbungen. Die Interessengruppen „Fantasy“ und „Science Fiction“ wurden in den allgemeinen Belletristikbestand eingeordnet. Die historischen Ro-

mane sind in den Raum 5 umgezogen, der sonst Sachliteratur enthält.

Die Bestandsgruppen A (Allgemeines) und B (Wirtschaft) sind im vorderen Teil des Flures aufgestellt worden und nun auch in alphabetischer Folge zur übrigen Systematik.

Da unser Bestand an Reiseliteratur in die

Jahre gekommen war, haben wir viele neue Reise- und Stadtführer für Deutschland und Europa erworben. Kommen Sie stöbern und planen Sie den nächsten Urlaub! Außerdem haben wir einige Belletristik-Titel in russischer und ukrainischer Sprache für Kinder und Erwachsene angeschafft.

LITERATURZIRKEL**17.05. | 15:00 Uhr | Wappensaal**

Findus hat Geburtstag zum dritten Mal in diesem Jahr und Pettersson backt für Findus eine Pfannkuchentorte, doch das Mehl fehlt. Also muss eingekauft werden. Doch wer Pettersson und Findus kennt, weiß dass es nicht so einfach ist. Also erleben wir einen Tag bei den beiden. Bekommt Findus seine Torte? Veranstaltung zum Bibliotheksjubiläum. (pm)

TICKET 5 € Erwachsene / 3 € Kinder
VORVERKAUF TKS Lübben, Abendkasse



Foto: ©BerlinerPuppentheater-Petterson

AUTORENLESUNG MIT SVEN STRICKER: SÖRENSEN MACHT URLAUB**24.05. | 19:00 Uhr | Wappensaal**

Hören Sie mehr vom Fernsehkommissar Sörensen. Grimme-Preis-Träger Sven Stricker liest aus seinem neuen Kriminalroman vor. Die Lesung findet in Zusammenarbeit der Volkshochschule Dahme-Spreewald mit der Stadtbibliothek Lübben statt.

ZUM BUCH

Der von seiner Angststörung geplagte Kriminalkommissar Sörensen will endlich einmal Urlaub machen und dem tristen Katenbüll für eine Weile entfliehen. Nach Österreich will er, in die Berge - schwimmen gehen. Nur einen kurzen Zwischenstopp in Hamburg plant er ein, bei seiner Ex-Frau Nele und Tochter Lotta. Was soll schon schiefgehen? Antwort: alles. Denn das Verbrechen reist ihm hinterher...

Parallel hat Kollegin Jennifer in Katenbüll plötzlich einen eigenen Mordfall zu bearbeiten. Und sie wird den Teufel tun, Sörensen davon zu erzählen.

Sörensen sieht sich bald schon in einem Netz aus größeren und kleineren Lügen gefangen, das nicht nur ihm die Sicht versperrt. Oder ist es am Ende gerade diese Spur aus Lügen, die Jenni und ihn zur Wahrheit führt?

ZUM AUTOR

Sven Stricker wurde 1970 in Tönning geboren und wuchs in Mülheim an der Ruhr auf. Er studierte Komparatistik, Anglistik und Neuere Geschichte. Seit 2001 arbeitet er als freier Wortregisseur, Bearbeiter und Autor und gewann in dieser Funktion mehrmals den Deutschen Hörbuchpreis. Mit "Sörensen hat Angst, war Sven Stricker für den Glauser-Preis 2017 nominiert, die

gleichnamige Verfilmung gewann 2021 den Deutschen Fernsehkrimipreis sowie den österreichischen Fernsehpreis Romy. 2022 wurde Stricker für das Drehbuch mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet. Er lebt in Potsdam und hat eine Tochter.

Die Buchhandlung „Bücherecke“ aus Luckau bietet zur Lesung am 24. Mai die Bücher von Sven Stricker im Verkauf an. (pm)



Foto: ©Magdalena Höfner

TICKETS

Der Kartenvorverkauf erfolgt über die Touristen-Information Lübben, Ernst-von-Houwald-Damm 15, 15907 Lübben (Spreewald)
 Tel. 03546 3090, Fax: 03546 225013, E-Mail: info@tk-luebben.de
 Abendkasse: 10,00 €

PIPPI LANGSTRUMPF FEIERT GEBURTSTAG**26.07. | 10:00 – 13:00 Uhr | Außengelände Bibliothek | Eintritt frei**

In diesem Jahr feiert nicht nur die selbstbewusste Pippi Langstrumpf Geburtstag, sondern auch die Lübbener Stadtbibliothek. Astrid Lindgrens Klassiker wurde 1945 erstmalig bei Rabén und Sjögren publiziert. Fünf Jahre später wurde die Stadtbibliothek in Lübben gegründet. So können wir 2025 ein 80jähriges und 75jähriges Jubiläum begehen.

Zu unserem Fest laden wir Kinder und ihre Familien ein, den Erlebnissen von Pippi Langstrumpf zu lauschen, auf dem Pony zu reiten oder ein besonders kleines Pony zu streicheln.

Eine Veranstaltung zum Bibliotheksjubiläum und im Rahmen des Lübbener Kindersommers.

TOURISMUS, KULTUR UND STADTMARKETING LÜBBEN (SPREEWALD) | TURIZM, KULTURA A MĚSČAŇSKI MARKETING LUBIN (BŁOTA)



WEITERE INFORMATIONEN

Mo – Di 09:00 – 17:00 Uhr

Mi geschlossen

Do – Fr 09:00 – 17:00 Uhr

Sa 10:00 – 16:00 Uhr

So geschlossen

CHRISTI HIMMELFAHRT

Do | 29.05. | 09:00 – 17:00 Uhr

PFINGSTEN

So | 08.06. | 10:00 – 16:00 Uhr

Mo | 09.06. | 09:00 – 17:00 Uhr

ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 15, 15907 Lübben
(Spreewald)

TELEFON 03546 3090

MAIL info@tk-luebben.de

WEB luebben.de/tourismus

FACEBOOK @Luebben.Spreewald

INSTAGRAM @halloluebbenspreewald

SUPERFRAU UND PITTIPLATSCH KOMMEN ZUR 62. LÜBBENER KAHNNACHT

19.07. | ab 19:00 Uhr | Spreeufer

Am 19. Juli verwandeln sich die Spreeufer wieder in eine einzigartige Naturbühne für Musik, Schauspiel, Tanz, Show und ganz viel Partystimmung. Die 62. Auflage der Lübbener KAHNNACHT steht unter dem Motto „Der Wilde Osten“. Künstler und Musik, die inzwischen zu beliebten (N)Ostalgie-Ikonen geworden sind, stehen dabei im Mittelpunkt. Spreewaldmystik trifft Kessel Buntes, Ostrock trifft Sandmännchen. Kommen Sie mit auf eine Zeitreise durch den nächtlichen Spreewald.

Bekannte Künstler sind passend zum Motto schon an Bord. Petra Zieger, die Kult-Rockröhre aus Erfurt wird mit Hits wie „Katzchen bei Nacht“ oder „Superfrau“ die Spreeufer rocken. Als langjährige Bühnenpartnerin von Helga Hahneemann wird Dagmar Gelbke mit Herz und Schnauze an die unvergessene „Big Helga“ erinnern. Das Showballett Berlin und die Kunstreitertruppe Ompah mit „Wild-West im Osten“ lassen die beliebten Samstagabendshows und die Kinoklassiker der DDR wieder aufleben.

Und natürlich dürfen Pittiplatsch und seine Freunde mit ihrem Abendgruß vor den nicht ganz ernst gemeinten Nachrichten der Aktuellen Kamera nicht fehlen.

In einer Kreativrunde mit den Kahnführern im vergangenen Jahr waren Ideen zu Künstlern, Partnern, Deko und Programmpunkten der KAHNNACHT entwickelt worden, die nun in die Tat umgesetzt werden. So wurden die Lübbener Werbeagentur Piekorz für Dekorationen und die Agentur „Yellow Moses“ als Partner gewonnen. Neben dem Sponsoring möchte das Social-Media-Unternehmen mit einem kreativen Beitrag selbst einen Programmpunkt gestalten.

TICKETS

Tickets für die Lübbener KAHNNACHT gibt es in der Tourist Information an der Schlossinsel und an allen bekannten CTS Eventim Vorverkaufsstellen.



Foto: ©privat Petra Zieger

ERSCHEINUNGSTERMINE

Die nächste Erscheinung vom Stadtanzeiger mit Amtsblatt: **6. Juni 2025**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge im Stadtanzeiger: **19. Mai 2025**

Sie haben einen Beitrag für den Stadtanzeiger? Senden Sie uns Ihre Beiträge in digitaler Form bis zum Redaktionsschluss an pressestelle@luebben.de. Beiträge, welche nach dem Redaktionsschluss eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden.

Es besteht kein Recht auf Abdruck. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Weitere Informationen sowie aktuelle und vergangene Ausgaben sind auch auf luebben.de zu finden.

VEREINE UND VERBÄNDE | TOWARISTWA A ZWĚZKI



DRK-BLUTSPENDE

23.05. | 15:00 – 19:00 Uhr | DRK-Zentrum Lützen

Helfen Sie mit! Blut spenden kann jeder, der volljährig und gesund ist. Bitte reservieren Sie einen Termin für die Blutspende im DRK-Zentrum Lützen, Ostergrund 20.

WEITERE TERMINE

18.06. | 15:00 – 19:00 Uhr | DRK-Zentrum Lützen

RENTENSPRECHSTUNDE

jeden 2. Dienstag | 13:00 – 14:00 Uhr

Seit über 30 Jahren bietet Frau Schiela die Rentnersprechstunde in Lützen an. Die Sprechstunde/ Rentenberatung findet in einem Raum des Mehrgenerationshauses des ASB, Gartengasse 14 in 15907 Lützen

(Spreewald), statt. Die Sprechstunde findet jeden 2. Dienstag im Monat von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr statt. Um Anmeldung wird gebeten.

ANMELDUNG

ANSPRECHPARTNERIN Frau Schiela
ZEIT Mo - Fr | 17:00 -19:00 Uhr
TELEFON 03546 3509

JUGENDAKTIONSTEAM LÜTZEN

Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“

Alle Angebote der offenen Jugendarbeit werden finanziell durch den Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Kinder, Jugend und Familie, durch die Stadt Lützen und der Caritas Region Cottbus unterstützt.

ÖFFNUNGSZEITEN „DIE INSEL“

Mo | 13:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di | „Teens-Tag“ | 15:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mi | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr
Do | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr
Fr | 13:00 Uhr – 19:00 Uhr

*Die Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“ heißt alle jungen Menschen ab der 7. Klasse im Offenen Treffpunkt herzlich willkommen!

**Der Teens-Tag am Dienstag findet ebenfalls auf der „insel“ statt. Hier stehen Kids der 5. und 6. Klasse im Mittelpunkt!

SPEZIELLE ANGEBOTE / PROJEKTE / SCHLISSZEITEN

09.05.2025 – 06.06.2025

Mi 07.05. – Fr 09.05.

„die insel“ hat geschlossen. Hallensport fällt aus.

Wir sind beim Bundesoffenen Streetwork-treffen.

Mo. 12.05. | 13:00 Uhr – 19:00 Uhr
Offener Treffpunkt*

Di. 13.05. | 15:00 Uhr – 18:00 Uhr
Teens-Tag** Ab 15:30 Uhr: Wir backen gemeinsam Pizza!

Mi. 14.05. | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr
Offener Treffpunkt*

Do. 15.05. | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr
Offener Treffpunkt* mit Kochaktion ab 16:00 Uhr

Fr. 16.05. | 13:00 Uhr – 19:00 Uhr
Offener Treffpunkt*

Fr. 16.05. | 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Handmade-Meeting*

WollVerliebt. Lust auf eine kreative Auszeit? Komm zu unserem Handarbeitstreff und tausche dich mit anderen kreativen Köpfen aus! Ob Stricken, Häkeln, Sticken oder Nähen – hier ist Platz für alle, die ihre Handarbeitstechniken verbessern oder neue Ideen umsetzen möchten. In gemütlicher Atmosphäre kannst du an deinem Projekt arbeiten, neue Inspiration finden und dich mit Gleichgesinnten austauschen. Ein perfekter Treffpunkt für alle Jugendlichen, die Spaß an Handarbeit haben!

Fr. 16.05. | 19:00 Uhr – 20:30 Uhr | Turnhalle Am Hirsewinkel

Offenes Sportangebot Hallenfußball (ab 14 Jahre, Hallenturnschuhe nicht vergessen)

Mo. 19.05. | 13:00 Uhr – 19:00 Uhr
Offener Treffpunkt*

Di. 20.05. | 15:00 Uhr – 18:00 Uhr
Kein Teenstag!

Mi. 21.05. | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr
Offener Treffpunkt*

Do. 22.05. | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr
Offener Treffpunkt* mit Kochaktion ab 16:00 Uhr

Fr. 23.05. | 13:00 Uhr – 19:00 Uhr
Offener Treffpunkt*

Fr. 23.05.
Hallenfußball fällt aus.

Mo. 26.05. | 13:00 Uhr – 19:00 Uhr
Offener Treffpunkt*

Di. 27.05. | 15:00 Uhr – 18:00 Uhr
Teens-Tag**

Mi. 28.05. | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr
Offener Treffpunkt*

Do. 29.05. | FEIERTAG CHRISTI HIMMELFAHRT

„die insel“ hat geschlossen.

Fr. 30.05. | BRÜCKENTAG

„die insel“ hat geschlossen. Hallenfußball fällt aus.

Mo. 02.06. | 13:00 Uhr – 19:00 Uhr
Offener Treffpunkt*

Di. 03.06. | 15:00 Uhr – 18:00 Uhr
Teens-Tag** Aktionen zum Tag des Fahrrads

Mi. 04.06. | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr
Offener Treffpunkt*

Do. 05.06. | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr
Offener Treffpunkt* mit Kochaktion ab 16:00 Uhr

Fr. 06.06. | 13:00 Uhr – 19:00 Uhr
„Offener Treffpunkt“

Fr. 06.06.

Hallenfußball fällt aus.

Alle Angebote der offenen Jugendarbeit werden finanziell durch den Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Kinder, Jugend und Familie, durch die Stadt Lützen und der Caritas Region Cottbus unterstützt.

KONTAKT

Jugend(sozial)arbeit Lützen
Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung
„die insel“

Wassergasse 3, 15907 Lützen

TELEFON 03546 / 3040

FACEBOOK @jugendteamLn

INSTAGRAM @jugendaktionsteamLützen

Dana: 0173 54 14 900, Mail: dana.tschoepel@caritas-goerlitz.de

Ulli: 01525 699 01 56, Mail: ulrike.rippa@caritas-goerlitz.de

Anja: 0173 20 75 679, Mail: anja.dettelmann@caritas-goerlitz.de

Jörn: 0172 37 36 345, Mail: joern.lehmann@caritas-goerlitz.de

VEREIN ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEPARTNERSCHAFTEN E. V.

Städtepartnerschaften aufleben lassen – Aufruf zum Mitmachen und Gestalten

Die Städtepartnerschaften mit Neunkirchen und Wolsztyn haben über viele Jahre das kulturelle und sportliche Leben unserer Stadt bereichert. Viele Vereine, Organisationen und Bürger unserer Stadt haben sich in diese Städtepartnerschaften eingebracht und haben sie mit Leben erfüllt. Leider sind diese Begegnungen immer weniger geworden und nach der Corona-Pandemie ganz zum Stillstand gekommen.

Die Stadt Lübben und der Städtepartnerschaftsverein Lübben e. V. wollen gemeinsam einen Neuanfang des Austausches mit unseren Partnerstädten einleiten. Wir wissen, dass es in vielen Vereinen Wechsel in den Vorständen gab und auch die finanzielle Lage komplizierter geworden ist.

Mit diesem Artikel wollen wir die Lübbener Bürgerschaft ermutigen, alte Kontakte zu den Vereinen in den Partnerstädten wieder aufzunehmen bzw. neu zu knüpfen.

Um einer Belebung der Städtepartnerschaften zu ermöglichen sind wir auf Ideen/Vorschläge und auch besonders auf Mithilfe angewiesen.

JUBILÄUM 2026

Weiterhin möchten wir bereits jetzt darauf hinweisen, dass wir im nächsten Jahr das 40-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Neunkirchen begehen. Wir wollen möglichst viele Vereine, Organisationen und Bürger*innen der Stadt bei der Ausrichtung des Jubiläums einbeziehen.

MITMACHEN

Wenn Sie Interesse und vielleicht auch schon Ideen für dieses Jubiläum haben, dann teilen Sie uns dies ebenfalls gern per Mail oder Post mit. [H. Schulz]

ANSPRECHPARTNER*IN

Verein zur Förderung von Städtepartnerschaften Lübben

Hubertus Schulz, 1. Vorsitzender
MAIL staedtepartnerschaft-luebben@web.de

Stadt Lübben (Spreewald)

Ines Mularczyk

MAIL ehrenamt@luebben.de

POST Poststraße 5, 15907 Lübben

SENIORENBEIRAT DER STADT LÜBBEN

Neues vom Seniorenbeirat!

Der Seniorenbeirat der Stadt Lübben trifft sich in regelmäßigen Abständen zur Beratung. Am 09.04. 25 war es wieder soweit. Die Punkte der Tagesordnung hatten es in sich, nicht nur dass es mehrere Jubiläen zum Gratulieren gab, auch die Verabschiedung eines langjährigen Mitgliedes des Seniorenbeirates war ein Punkt. Herr Klaus Hannemann wirkte über viele Jahre im Beirat mit, er überbrachte so manchen Jubilar Glückwünsche im Namen des Bürgermeisters unserer Stadt. Wir danken ihm für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit

und wünschen ihm noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit.

Das 2. Seniorenfrühstück, welches am Freitag den 13.06.25 ab 9.00 Uhr beim ASB in der Gartengasse stattfindet, war ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung. Anmeldungen, Einkauf sowie Hilfe bei der Vorbereitung gab es zu besprechen.

ANMELDUNG

zum 2. Seniorenfrühstück

TEL 03546 1790911 oder direkt beim ASB.

Anmeldeschluss ist der 06.06.25!

VORANKÜNDIGUNG

Anlässlich des Doppeljubiläums unserer Stadt bereitet der Seniorenbeirat eine Sternfahrt von den Ortsteilen bis zum Lübbener Marktplatz vor. Diese ist für den 18.07.25 ab 17.00 Uhr geplant. Es wird einige Stände geben, für Verpflegung, Musik und Tanz ist gesorgt. Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein, mit uns ein paar gesellige Stunden zu verbringen.

G. Andreas

Seniorenbeirat der Stadt Lübben

ROTARY CLUB LÜBBEN-SPREEWALD

Es möge blühen ...

Die Rosen sind am Paul Gerhardt Denkmal gepflanzt, die Sonne scheint, und nun müssen nur noch die Blüten aufgehen.

Schon jetzt wird im Rotary Club Lübben nachgedacht, was wir für unsere Region noch an Aktivitäten einbringen können.

Ideen gibt es genug, die Umsetzung muss natürlich immer terminlich und organisatorisch angepasst werden.

Direkt nach Ostern gibt es neben einer Vorstandssitzung auch „hohen Besuch“ im Club: der Governor des zuständigen Dist-

riktes besucht uns und wird sicher zu einer interessanten Diskussion zu vielen Themen einladen. Wir werden berichten.

Gisela Damaschke

Mitglied, i.A. des Präsidiums

HOFFNUNGSTALER STIFTUNG LOBETAL

Tagesstätte „Zum Schober“

08.05. | 09:00 - 10:00 Uhr
Frühstück der Begegnung, 3,00€

22.05. | 09:00 - 11:00 Uhr
Spielevormittag, kostenlos

jeden Montag | ab 13:00 Uhr
Strickrunde

KONTAKT

Sued-Ost-Brandenburg - Tagesstätte
„Zum Schober“ - BTS Luebben
Hauptstraße 21
15907 Lübben
TELEFON 03546-2298371
HANDY 016093480794
FAX 03546-2298372

GEFLÜGELZUCHTVEREIN LÜBBEN UND UMGEBUNG 1896 E. V.

Jahreshauptversammlung

Am 28.03.2025 hielt der Geflügelzuchtverein Lübben und Umgebung 1896 e. V. seine Jahreshauptversammlung in Lübben, in der Deichschänke, Amselweg 10 A, ab.

Es standen diverse Wahlen zum Vorstand an und die Verabschiedung von Herrn Karl Richter, vom Amt des 1. Vorsitzenden.

Seit nun mehr 30 Jahren führte Herr Karl Richter, als 1. Vorsitzender, die Geschicke des Vereins. Wie er selbst erklärte, durch viele Höhen und Tiefen. Herr Richter trat 1966 in den Verein ein. Im Jahr 1995 wurde Herr Richter in das Amt des 1. Vorsitzenden gewählt. Seine Leidenschaft ist/war die Zucht der Hühnerrasse Italiener in der Farbe schwarz. Er züchtet diese Hühnerrasse als grosse Hühner und Zwerghühner. Seine Erfolge hier aufzuführen, würde den Rahmen sprengen. Im Rahmen der JHV wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. In den neuen Vorstand wurden an diesem Abend gewählt:

- 1. Vorsitzender Herr Ingo Bauz
- 2. Vorsitzender Herr Jörg Muschik
- Kassierer Herr Jürgen Kalz
- Zuchtwart Herr Dieter Bruck
- Schriftführerin Frau Heike Müller

Somit konnten alle Positionen im Vorstand besetzt werden.

Der Verein trifft sich jeden letzten Freitag im Monat um 19:00 Uhr, in der Deichschänke Lehmann, Amselweg 10 A in Lübben. Interessierte Personen an der Geflügelhaltung sind an diesen Abenden gern gesehene Gäste. Egal, ob es sich dabei um Fragen über Hühner, Tauben oder Wassergeflügel, handelt. Fragen können auch gerne telefonisch an den 1. Vorsitzenden, Ingo Bauz, Telefon 0160 8028883, gerichtet werden.

Lübben 04.04.2025

Der Vorstand



Foto: ©Horst Leuthäusser

SCHÜTZENGILDE ZU LÜBBEN 1425/1990 E. V.

Sportlich präsent in Brandenburg und Sachsen

Ende März gingen auch mehrere Luftgewehr-Schützinnen, die jeweils Mitglied in der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e.V. sind, bei den Landesmeisterschaften im Freistaat Sachsen an den Start. Für die Privilegierte Scheibenschützen-Gesellschaft zu Dresden startend sicherte sich Svenja Graßmann aus Schönwalde mit ihrem Team in der Damenklasse I den Silberang. Darüber hinaus wurde Sophia Lindow aus Lübben, ebenso für Dresden startend, sächsische Landesmeisterin mit dem Luftgewehr. In der Jugendklasse weiblich holte sie mit 401,7 Ringen den vordersten Podestplatz. Teamkollegin Leni Golze aus Lübben wurde mit ihren 393,4 Treffern Vierte. Beide holten in der Teamwertung zusammen mit Helen Höwler die Mannschaftsgoldmedaille bei der Jugend mit 1.195,1 Ringen.

Einmal Bronze ging nach Lübben

Sylvia Arlt von der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e.V. gelang bei den Landesmeisterschaften am ersten Aprilwochenende in Frankfurt an der Oder Rang drei. In der Disziplin Luftpistole Auflage erreichte sie auf der dortigen Schießsportanlage bei den Seniorinnen II mit 299,6 Ringen den Bronzerang. Teamkollege Holger Lindow kam in derselben Disziplin auf Platz 21. 267,9 Treffer in der Seniorenklasse I waren sein Endergebnis. Mit seiner Leistung überzeugte außerdem Dietmar Nitsche von der Lübbener Schützengilde. Der Sportschütze aus Lübben errang in der Disziplin Luftgewehr Auflage Rang sechs. 308,4 Treffer schoss er in der Seniorenklasse II. Darüber hinaus belegten die Luftgewehr-Schützen Holger Lindow sowie Norman Linemann bei den Senioren I Rang 17 sowie 23.

Ausgestaltung der 600-Jahrfeier

Am 07. April 2025 trafen sich Harry Bogula sowie Hans-Jörg Tarnow ein weiteres Mal unter anderem mit Frank Fellmer vom Gasthaus Lehnigksberg. So wurde über die bevorstehende Kahnfahrt aller Schützen am 14. Juni 2025 gesprochen. Auch Lübbens Bürgermeister Jens Richter im April signalisierte bereits seine Teilnahme an dieser Jubiläumsveranstaltung. Im Übrigen konnte das Organisationsteam neben dem Freundeskreis für Lübben e.V. sowie dem Männergesangsverein „Liedertafel 1827“ Lübben e.V. auch einige Damen um Doris Strasen vom Spreewald-Frauenchor Lübben e.V. für den Schützenumzug gewinnen. (Wilhelm Tarnow)

FÖRDERVEREIN LÜBBENER MUSIKSCHÜLER E. V.

Frühjahrsarbeit

Die ersten vier Monate des Jahres sind vergangen. Mit ihnen die ersten Musizierstunden, das erste Konzert „Musikschüler treffen Musikprofis“, aber auch die Kulinarik beim Tag der offenen Tür der Kreismusikschule Dahme-Spreewald. Und schon sind die nächsten Pläne in Arbeit.

Das Video zum Tag der ostdeutschen Kulturfördervereine – bei dem wir voller Stolz das Land Brandenburg vertreten dürfen – in Lutherstadt Wittenberg ist gedreht. Voller Begeisterung haben drei Lübbener Musikschüler mit Geige, Gitarre und Trompete ihr Können gezeigt, und ebenso hat un-

ser Vorstand über unsere Arbeit berichtet und die Gelegenheit genutzt, Lübben zu präsentieren. Gespannt sind wir auf das Ergebnis und werden es ab Mitte Mai auf unserer Homepage zeigen dürfen. Und natürlich fahren Vorstand und die drei Jugendlichen am 09. Mai nach Wittenberg. Am 25. Mai um 17:00 Uhr im Neuhaus Lübben wird das nächste Konzert „Musikschüler treffen Musikprofis“ Interessenten erfreuen. Eine tolle Pianistin aus Dresden wird uns und die Musikschüler begeistern. Unabhängig davon laufen unsere Vorbereitungen für die beiden Veranstaltungen der

Reihe „Musikschulen öffnen Kirchen“. Bei beiden Terminen – am 01. Juni um 14:00 Uhr in der Neupostolischen Kirche, und am 29. Juni um 17:00 Uhr in der Paul Gerhardt Kirche – werden wir im Vorfeld ein Kuchenbuffet und Getränke bieten, und am 29. Juni werden wir auch die Bereitstellung eines Flügels organisieren und finanzieren. Auch im Juni, nämlich am 21. Juni, wird der Enviam-Musikwettbewerb im Neuhaus Lübben für den Bereich Klassik von uns organisiert werden. Wie Sie sehen, gibt es viel zu tun. Merken Sie sich die Termine vor. Es lohnt sich. (Gisela Damaschke)

VOLKSSOLIDARITÄT MITGLIEDERGRUPPE LÜBBEN

Veranstaltungsplan Mai - Juni 2025

Die Volkssolidarität wird 80 Jahre alt.

10.05. | 15:00 Uhr | „Wendischer Bauernhof“

Autorentreff

Lübbener Autoren lesen, für Gastronomie ist gesorgt, Unkostenbeitrag einschließlich Gastronomie 10,00 €, Ort: Dorfaue 2, Steinkirchen

14.05. | 16:00 Uhr | Weinbergstr.

Bowling im Bowlino

21.05. | 13:30 Uhr | Marktplatz

Wir radeln

Lübben-Bukoitz-Rehaklinik Cafe Lichtblick

Achtung: neue Abfahrtszeit

04.06. | 16:00 Uhr | Weinbergstr.

Bowling im Bowlino

17.06. | 14:00 Uhr | Gurkenpaule

Rundgang, mit dem Bürgermeister über die Schlossinsel

18.06. | 13:30 Uhr | Marktplatz

Wir radeln, Lübben-Petkamsberg

Achtung: neue Abfahrtszeit

25.06. | 11:00–13:00 Uhr | ab Goyatz

Dampferfahrt auf dem Schwiellochsee, anschließend Gaststättenbesuch. Unkosten für die Dampferfahrt 19,95 € pro Person. Anmeldung bitte bis 30.04.2025 bei Peter Paulsen 03546 7645.

09.07. | 10:00 Uhr | Kino Lübben

Kino vom DRK organisiert, Film steht noch nicht fest

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Mo, Mi, Fr | 08:30 Uhr | Treff: Kletterwald Hartmannsdorfer Str.

Nordic-Walking

Di | 10:00 Uhr | Kleiststube, Heinrich-von-Kleiststr. 17

Hockergymnastik

Do | 15:00 Uhr | Kleiststube, Heinrich-von-Kleiststr. 17

Spielesachmittag

Fr | 13:30 Uhr | ASB Lübben, Gartengasse 12

Spielesachmittag

Blieben Sie weiterhin gesund.

Peter Paulsen

Vorsitzender der Mitgliedergruppe

ANSCHRIFT

Heinrich-von-Kleiststr. 17, 15907 Lübben

ANSPRECHPARTNER

Peter Paulsen 03546 7645 & 0160 8597503

Edith Redlich 03546 3239

Marlies Ober 03546 8176

K&S SENIORENRESIDENZ LÜBBEN - HAUS SPREEWALD

Termine im Juni

HAUSÜBERGREIFENDE VERANSTALTUNGEN

Do | 05.06. | 15:00 Uhr | Geburtstagsgala für geladene Gäste

Fr | 06.06. | 15:30 Uhr | Rock'n Roll mit Annett und Viola

Mi | 11.06. | 15:00 Uhr | Sommerfest

Do | 19.06. | 09:30 Uhr | Tag der Blumen

Mo | 30.06. | 09:30 Uhr | Chorstunde mit Annett

HAUS 1 - WOHNBEREICH 1

jeden Mo | 10:00 Uhr | Sportrunde

jeden Di | 10:00 Uhr | Leserunde

jeden Mi | 10:00 Uhr | Gesellige Spielerunden

jeden Do | 10:00 Uhr | Wäsche legen

jeden Fr | 10:00 Uhr | Singen /Musik hören

Di | 03.06. | 10:00 Uhr | Luftballon & Fliegenklatsche

Do | 12.06. | 10:00 Uhr | Erdbeeren

Mi | 18.06. | 15:00 Uhr | Einsachmittag

HAUS 1 - WOHNBEREICH 2

jeden Mo | 10:00 Uhr | Gedächtnistraining

jeden Di | 10:00 Uhr | Bewegungstraining

jeden Mi | 10:00 Uhr | Bergfest

jeden Do | 10:00 Uhr | Wäsche legen

jeden Fr | 10:00 Uhr | Singen /Musik hören

Mi | 18.06. | 10:00 Uhr | Erdbeertag

Mi | 25.06. | 08:30 Uhr | Bewohnerfrühstück

HAUS 1- WOHNBEREICH 3

jeden Mo | 10:00 Uhr | Sportrunde /Wäsche legen

jeden Di | 10:00 Uhr | Bingo

jeden Mi | 10:00 Uhr | Rommé und Brettspiele

jeden Do | 10:00 Uhr | Märchen und Geschichten

jeden Fr | 10:00 Uhr | Kochen, Backen, Wünsch dir was

Mo | 05.06. | 10:00 Uhr | Plauderrunde

Mi | 14.06. | 10:00 Uhr | Erdbeertag

Do | 22.06. | 10:00 Uhr | Sportfest

HAUS 1 - WOHNBEREICH 4

jeden Mo | 10:00 Uhr | Sportrunde /Wäsche legen

jeden Di | 10:00 Uhr | Bingo

jeden Mi | 10:00 Uhr | Rommé und Brettspiele

jeden Do | 10:00 Uhr | Märchen und Geschichten

jeden Fr | 10:00 Uhr | Kochen, Backen, Wünsch dir was

Mo | 05.06. | 10:00 Uhr | Plauderrunde

Mi | 14.06. | 10:00 Uhr | Erdbeertag

Do | 22.06. | 10:00 Uhr | Sportfest

HAUS 2 - WOHNBEREICH 5/6

jeden 1. und 3. Mo | VM/NM | Einkaufstraining

jeden Di | VM/NM | Wäsche legen

jeden 2. und 4. Di | 09:30 Uhr | Salate zubereiten oder Kuchen backen

jeden Mi | 09:30 Uhr | musikalische Bewegungsrunde

jeden Do | 09:30 Uhr | Einzelangebote nach Wunsch

jeden Do | 15:30 Uhr | Einzelangebote nach Wunsch

jeden Fr | 09:30 Uhr | Sturzprävention

jeden Sa und So | Familienzeit /Einzelangebote nach Wunsch

Mo | 02.06. | -06.06. | 09:30 Uhr | Erdbeerwoche /Aufenthalte im Freien

Mi | 11.06. | 15:00 Uhr | Sommerfest / Hausgeburtag

Mi | 18.06. | 09:30 Uhr | Wassersportfest

HAUS 3 - WOHNBEREICH 7

jeden Mo | 10:00 Uhr | Zeitungsschau, Lesen, Vorlesen

jeden Di | 10:00 Uhr | Hauswirtschaft, Wäsche legen, Backen/Kochen

jeden Mi | 10:00 Uhr | Singen, Tanzen, Musizieren

jeden Do | 10:00 Uhr | Sport und Bewegung, Angebote für Rollstuhlfahrer

jeden Fr | 10:00 Uhr | Kreatives Gestalten

Do | 05.06. | 15:30 Uhr | Unsere Kinderspiele 50er und 60er Jahre

Di | 10.06. | 10:00 Uhr | Spannender Parcours

Di | 17.06. | 15:00 Uhr | Geburtstagsgala

Fr | 27.06. | 10:00 Uhr | Siebenschläfer/Bauernregeln

HAUS 3 - WOHNBEREICH 8

jeden Mo | 09:30 Uhr | Beschäftigung nach Wunsch

jeden Di | 09:30 Uhr | Gedächtnistraining

jeden Mi | 09:30 Uhr | Hauswirtschaft

jeden Do | 09:30 Uhr | Bewegungstraining

jeden Fr | 09:30 Uhr | Musikrunde

Mo | 02.06. | 09:30 Uhr | Backstube /Maltherapie

Fr | 04.06. | 15:30 Uhr | Rock 'n Roll

Fr | 06.06. | 09:30 Uhr | Gedächtnistraining

Mo | 09.06. | 09:30 Uhr | Geschichten zu Pfingsten

Di | 10.06. | 15:30 Uhr | Hauswirtschaftliche Aktivitäten

Mo | 16.06. | 09:30 Uhr | Gesellschaftsspiele /Sitzgymnastik

Fr | 20.06. | 15:30 Uhr | Handgymnastik

Mo | 23.06. | 15:00 Uhr | Kinokaffee

Mo | 30.06. | 09:30 Uhr | Chorstunde Hausübergreifend

KONTAKT

K&S Seniorenresidenz Lübben - Haus Spreewald

Parkstraße 3, 15907 Lübben

TELEFON 03546 / 279-0

MAIL luebben@ks-residenz.de

MEHRGENERATIONENHAUS (MGH) „BERSTETREFF“ LÜBBEN

Termine

Montag – Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr offener Treff

REGELMÄSSIG STATTFINDENDE GRUPPEN

jeden Montag

09:00 Uhr | Rheumaliga/Sturzprophylaxe im MGH

13:15 Uhr | Tanz AG der ev. Grundschule Lübben

15:15 Uhr | Reha Sport in der Turnhalle Am Haintor/ MGH

16:00 Uhr | Herzsport im MGH/ Turnhalle Am Haintor

17:15 Uhr | Reha Sport im MGH

19:30 Uhr | Frauengymnastik im MGH

jeden Dienstag

09:00 Uhr | Reha Sport in Groß Leuthen

10:15 Uhr | Seniorensport/ MGH

13:15 Uhr | Tanz AG der ev. Grundschule Lübben

13:45 Uhr | Reha Sport in Niewitz

14:00 Uhr | Handarbeit „Flotte Masche“ (mit Anmeldung!)

15:00 Uhr | Reha Sport in Schönwalde

15:30 Uhr | „Tanz hält fit mit Erika“ RL im MGH

17:30 Uhr | Männergesangverein Liedertafel 1827 Lübben e. V.

jeden Mittwoch

09:15 Uhr | Sitzhockergymnastik

10:15 Uhr | Sitzhockergymnastik

18:45 Uhr | Spreewaldfrauenchor Lübben im MGH

jeden Donnerstag

10:00 Uhr | Reha Sport in Hartmannsdorf

13:00 Uhr | Rommé-Gruppen/ MGH

13:00 Uhr | Funktionstraining Rheumaliga/ MGH

18:30 Uhr | Qi Gong mit Thomas Schlott* (mit Anmeldung!)

jeden Freitag

09:00 Uhr | Reha Sport in der Turnhalle | Am Haintor

10:00 Uhr | Herzsport Turnhalle | Am Haintor

13:00 Uhr | Spielenachmittag (Karten)

16:30 – 18:00 Uhr | SHG „Die Insel“ (Suchterkrankung) im MGH

19:00 – 21:00 Uhr | Tanzclub

SCHWANGERENFRÜHSTÜCK UND KRABELGRUPPE

Leitg.: Schwester Birgit (Säugl.-Krankenschw.) vom Netzwerk gesunde Kinder (um Anmeldung wird gebeten)

WEITERE TERMINE

Jeden 1. Mittwoch im Monat

15:00 Uhr | Treffpunkt Helferkreis im MGH

Jeden 2. Mittwoch im Monat

15:30 Uhr | Selbsthilfegruppe RLS (Restless Legs Syndrom) im MGH

„Wenn die Beine nicht zur Ruhe kommen“ Ansprechpartnerin Frau Köhler

Jeden 2. Dienstag im Monat

13:00 – 15:00 Uhr | Rentenberatung

Jeden 3. Dienstag im Monat

14:00 Uhr | Töpferkurs* beim ASB, Berliner Chaussee 3 (Anmeldung nötig!)

Jeden 4. Dienstag im Monat

14:00 Uhr | Beratung Selbsthilfegruppe (SHG) Rheuma –RL im MGH

Jeden 3. Donnerstag im Monat

Seniorenberatung

Jeden Freitag im Monat

16:30 – 18:00 Uhr | SHG „Die Insel“ (Suchterkrankung) im MGH

Jeden letzten Samstag im Monat

14:00 Uhr | SHG Endometriose im MGH

ANKÜNDIGUNGEN

13.06. | 09:00 Uhr | Seniorenfrühstück im MGH

(5,- € Unkostenbeitrag, um Anmeldung wird gebeten)

03.06. | 14:00 Uhr | Schürzenfest

07.10. | 14:00 Uhr | Flotte Maschen (um Anmeldung wird gebeten.)

SELBSTHILFEGRUPPE DEFIBRILLATOR IM MGH

(um Anmeldung wird gebeten.)

11.06. | 15:00 Uhr

17.09. | 15:00 Uhr

17.12. | 15:00 Uhr

Aktuelle Termine für den 1. Hilfskurs finden sie auf der Internetseite oder kontaktieren Sie

uns telefonisch.

Bei Fragen oder für Hinweise melden Sie sich bei uns.

KONTAKT

Mehrgenerationenhaus (MGH) „Berstetreff“ Lübben

Gartengasse 14

Olaf Stobernack, Anja Hansel

TELEFON 03546 4084

HANDY 0151/14454966

HORIZONTE E. V.

Psychosoziale Kontakt - & Beratungsstelle

Mo & Do | 8.30 – 16.00 Uhr

Di | 8.30 – 14.00 Uhr

Mi | 11.00 – 16.00 Uhr

Fr | 8.30 – 14.00 Uhr

MAI

01.05. | geschlossen

02.05. | 09:00 | Gem. Frühstück und Vormittagsgestaltung

05.05. | 09:00 | Kreatives Gestalten

05.05. | 14:00 | Singenachmittag

06.05. | 08:30 | Handarbeiten und gemeinsame Vormittagsgestaltung

07.05. | 11:00 | offenes Angebot

07.05. | 13:30 | Selbsthilfegruppe „Depression“

08.05. | 09:00 | Kochtraining und Spiele als Tagesangebot

09.05. | 09:00 | Ausflug zum Branitzer Park

12.05. | 09:00 | Problemlösegruppe

12.05. | 13:30 | Literaturnachmittag

13.05. | 08:30 | Handarbeiten und gemeinsame Vormittagsgestaltung

14.05. | 11:00 | Ausflug nach Waltersdorf mit Mittagessen

15.05. | 09:00 | Kochtraining und kreatives Gestalten als Tagesangebot

16.05. | 09:30 | Kegeln in Neu Zauche

19.05. | 09:00 | Offener Gesprächskreis

19.05. | 13:30 | Entspannung

20.05. | 08:30 | Handarbeiten und gemeinsame Vormittagsgestaltung

21.05. | 11:00 | Muffins backen

21.05. | 13:00 | Rommeturnier

22.05. | 09:00 | Kochtraining

22.05. | 13:00 | Vereinsversammlung

23.05. | geschlossen

26.05. | 09:00 | Kreatives Gestalten

26.05. | 13:30 | Gedächtnistraining

27.05. | 08:30 | Handarbeiten und gemeinsame Vormittagsgestaltung

28.05. | 11:00 | Einkaufsbummel in Lübbenu

29.05. | geschlossen

30.05. | 11:00 | Männertagsgrillen (nur mit Anmeldung)

KONTAKT

Horizonte e. V.

Logenstraße 25, 15907 Lübben

TELEFON 03546/226556

KIRCHENNACHRICHTEN | CERKWINE POWĚŚĆI

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. TRINITAS

Termine

Die Gottesdienste finden zu den gewohnten Zeiten statt.

GRUNDORDNUNG

Di | Gröditsch | 08:30 Uhr | Wortgottesfeier
 Mi | Lübben | 08:30 Uhr | Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheitanschl. Heilige Messe
 Fr | Lübben | 18:30 Uhr | Anbetung
 Fr | Lübben | 19:00 Uhr | Heilige Messe
 Sa | Schwerin | 17:00 Uhr | Heilige Messe
 So | Gröditsch | 08:30 Uhr | Gottesdienst
 So | Lübben | 10:00 Uhr | Heilige Messe

SONSTIGES

Do 15.05. | 17:00 Uhr | Maiandacht in Mittweide, anschl. gemütliches Beisammensein
 So 18.05. | Lübben | 10:00 Uhr | Festgottesdienst mit Erstkommunion

Mi 21.05. | Lübben | 14:00 Uhr | Ausflug nach Vetschau, Maiandacht und Kaffeetrunde

Do 22.05. | Lübben | 18:00 Uhr | Maiandacht, anschl. Gemütliches Beisammensein

Sa 24.05. | Ausflug zur Kinderwallfahrt nach Rosenthal

So 01.06. | Lübben | 10:00 Uhr | Kindergottesdienst, anschl. Spiel und Spaß zum Kindertag

Di 03.06. | Lübben | 14:30 Uhr | Spiel- und Schwatzrunde für Erwachsene

Di 03.06. | Lübben | 19:00 Uhr | (Judith-) Frauengruppe

Unser Pfarrbüro ist für Sie dienstags zwischen 10:00 und 13:00 Uhr geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir telefonisch oder per Mail zu erreichen.

KONTAKT

Am kleinen Hain 28, 15907 Lübben
 Pfarrer Anish
 TELEFON 03546 7322
 Mobil 015203815555
 MAIL pfarrer.anish@kath-luebben.de
 Gemeindereferentin Susanne Nomine
 TELEFON 03546 7322
 MAIL Susanne.Nomine@kath-luebben.de
 Gemeindereferentin Dr. Monika Polanski (Schwerin)
 TELEFON 033766 62319
 MAIL Monika.Polanski@kath-luebben.de
 Pfarrsekretärin Mechthild Eigl
 TELEFON 03546 7322
 MAIL pfarrbuero@kath-luebben.de

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE - GEMEINDE SPREEWALD

Termine

Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten mit musikalischer Umrahmung ein.

Gottesdienste finden jeden Sonntag 10:00 Uhr und jeden Mittwoch um 19:30 Uhr statt.

KONTAKT

Neuapostolische Kirche - Gemeinde Spreewald
 Parkstraße 6, 15907 Lübben (Spreewald)
 MAIL nak.spreewald@gmail.com
 WEB spreewald.nak-bbrb.de

JEHOVAS ZEUGEN

Termine

Zweimal wöchentlich treffen sich Jehovas Zeugen zum Gottesdienst (Hebräer 10:24,25) in einem Königreichssaal. Im Mittelpunkt dieser öffentlichen Zusammenkünfte steht die Bibel und wie man sie im Alltag lebendig werden lässt. An den meisten Programmpunkten kann man sich beteiligen, wenn man möchte. Das Programm beginnt und endet mit Lied und Gebet.

Man muss kein Zeuge Jehovas sein, um unsere Gottesdienste zu besuchen. Jeder ist herzlich eingeladen, einmal hereinzuschauen. Der Eintritt ist frei und es gibt keine Kollekte.

Besuchen Sie doch auch gern unsere Website jw.org. Sie finden dort viel Interessantes rund um das Thema Bibel in mehr als 1000 Sprachen. Die Themen richten sich an Ehepaare, Eltern, Ledige, Jugendliche, Kinder und alle, die mehr über die Bibel erfahren möchten.

Mi | 19:00 Uhr

Leben - und Dienst – Zusammenkunft

So | 10:00 Uhr

Öffentlicher Vortrag

11.05. | Vernünftig handeln in einer unvernünftigen Welt

25.05. | Wessen Versprechen kann man vertrauen?

01.06. | Mit Jehovas vereinter Organisation in Richtung Ewigkeit

Sa 17.05. | 15:00 Uhr

Liveübertragung aus dem Zweigbüro Zentraleuropa Selters/Taunus

KONTAKT & INFORMATIONEN

Versammlung Lübben im Königreichssaal
 An der Spreewaldbahn 31, 15907 Lübben
 Andreas & Katrin Junge
 TELEFON 03546/220255
 TELEFON 03542/9399383
 MAIL akbibel@web.de
 WEB jw.org

EV. PAUL-GERHARDT-KIRCHENGEMEINDE LÜBBEN UND UMLAND

09.05. bis 06.06.2025

GOTTESDIENSTE

11.05. | So | Jubilate

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30 Uhr | Abschluss Paul-Gerhardt-Woche

18.05. | So | Kantate

Dorfkirche Niewitz | 09:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30 Uhr

25.05. | So | Rogate

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30 Uhr

29.05. | Do | Christi Himmelfahrt

St. Pankratiuskirche Steinkirchen | 10:30 Uhr

01.06. | So | Exaudi

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30 Uhr

08.06. | So | Pfingstsonntag

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30 Uhr | Konfirmation

09.06. | Mo | Pfingstmontag

St. Pankratiuskirche Steinkirchen | 10:30 Uhr | Andacht zur Sternfahrt (s. S. 43)

13.06. | Fr | ProGodi

Dorfkirche Lubolz | 18:00 Uhr | Gebet im Lobpreis

15.06. | So | Trinitatis

Schlossinsel Lübben | 09:00 Uhr | Andacht zum Schlossinsellauf

15.06. | So | Trinitatis

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30 Uhr

PAUL-GERHARDT-WOCHEN 05. – 11.05.

Mo–Fr | 12:00 Uhr

Andacht und Orgel – im Mittelpunkt steht jeweils ein Paul Gerhardt-Lied.

TAGUNG DER PAUL-GERHARDT-GESELLSCHAFT IN LÜBBEN

Die Tagung findet vom **9. bis 11. Mai** im Wappensaal in Lübben statt. Alle Vorträge und Programmpunkte sind öffentlich:

Programm:

Fr 09.05. | 19:00 Uhr

Eröffnungsvortrag: Paul Gerhardts Lebens- und Amtszeit in Lübben 1669 bis 1676

Fr 09.05. | 19:30 Uhr

Verschiedene Vorträge:

- Paul Gerhardt in Sachsen
- Die Nachdichtungen Gerhardtscher Texte ins Wendische/Sorbische durch die Jahrhunderte
- Das Testament Paul Gerhardts
- Zum Stand der historisch-kritischen Gesamtausgabe

Sa 10.05. | 15:00 Uhr

15 Uhr – Weg durch die Stadt: Die Lübbener Paul-Gerhardt-Bildnisse

Sa 10.05. | 17:30 Uhr

Information: Die Lübbener Pläne für 2026

Sa 10.05. | 20:00 Uhr

Offenes Singen, Geselliger Abend

So 11.05. | 10:30 Uhr

Gottesdienst, gestaltet vom Vorstand der Paul-Gerhardt-Gesellschaft

Die bundesweite Paul-Gerhardt-Gesellschaft führt ihre jährliche Fachtagung in diesem Jahr in Lübben durch. Anlass ist das Paul-Gerhardt-Gedenkjahr 2026 (350. Todestag). Das vollständige Programm ist unter www.paul-gerhardt-gesellschaft.de/aktuelles/ zu finden.

OFFENE KREISE

St. Pankratiuskirche Lübben

14.05. | 14:30 Uhr | Seniorennachmittag

Dorfgemeinschaftshaus Niewitz

22.05. | 15:00 Uhr | Seniorennachmittag

R.-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2, Lübben

28.05. | 14:00 Uhr | Seniorennachmittag

Dorfgemeinschaftshaus Hartmannsdorf

22.05. | 14:00 Uhr | Gottesdienst, anschl.

Kaffeetrinken

Kirchenbungalow Treppendorf

13.05. | 15:00 Uhr | Gottesdienst, anschl.

Kaffeetrinken

KONZERT IN DER AUL-GERHARDT-KIRCHE

So 04.05. | 17:00 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche

Hörnerglanz sucht Firlefanz

Das Horntrio „FAMILY BRASS“ aus Bad Elster, unterstützt von Steffen Rothe am Schlagzeug, wollen mit einem sehr heiteren Programm den Zuhörern zumindest ein Schmunzeln in die Gesichter zaubern. Eintritt frei – Spende am Ausgang erbeten

Mo 12.05. | 17:00 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche

Suche den Frieden und jage ihm nach - Ein Chorkonzert der Extraklasse!

Die Chöre der Evangelischen Grundschule „Regenbogenchor“, „Vokalistin“ und „Eternchor“, der Chor „SongArt“ und Schüler des Gymnasiums Lübben singen für den Frieden in unserer Stadt, in unserem Land und auf der ganzen Welt. Sie wollen mit diesem Konzert an die Zerstörung Lübbens vor 80 Jahren erinnern. Eintritt frei – Spende am Ausgang erbeten

So 29.06. | 17:00 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche

„Auf Flügeln des Gesanges“

Konzert der Kreismusikschule Dahme Spreewald, im Rahmen der Aktion „Musikschulen öffnen Kirchen“, Leitung: Dieter Gericke, Eintritt frei – Spende am Ausgang erbeten

MALWIESE – KREATIVANGEBOT

Mai | 17:00 - 18:00 Uhr | St. Pankratiuskirche Steinkirchen

Termin auf Anfrage

Anmeldung: Karen Ascher: 015229797155 oder Pfn. Weinbrenner

WELTLADEN LÜBBEN & LADENCAFÉ

Fair&Mehr - Verkauf fairgehandelter Waren und Begegnungsort der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Öffnungszeiten

Mi–Fr | 10:00 - 18:00 Uhr

Sa | 10:00 - 13:00 Uhr

Angebote LadenCafé (auf Spendenbasis)

Do | 14:00 – 18:00 Uhr

RepairCafé und StricklieselTreff

Fr | 12:00 – 14:00 Uhr

„Tischlein deck dich“ – mittags tafeln im Weltladen

Sa | 09:00 – 11:00 Uhr

„Faires Frühstück“

Ab vier Personen und eine vorherige Anmeldung.

JUNGE GEMEINDE - TREFFEN

Do | 17:30 Uhr | Kinder- und Jugendhaus, Gartengasse 7, LN

Ansprechpartnerin Lisa Lohrmann

CHRISTENLEHRE

(nach den Sommerferien)

Klasse 1 & 2 | Do | 15:30 - 16:30 Uhr

Klasse 3 & 6 | Mi | 15:30 – 16:30 Uhr

Ort Kinder- und Jugendhaus, Gartengasse 7, Lübben

Anmeldungen Ann Sophia Reiß s. u.

GEMEINDEBÜRO

Di & Do | 13:00 – 17:00 Uhr

Antworten auf ihre Fragen, Hinweise und Informationen erhalten sie:

KONTAKT

Büro und Pfarrämter

Hauptstr. 12C, 15907 Lübben

(Eingang neben dem Eingang zur AOK)

WEB paul-gerhardt-luebben.de

PFARRAMT (Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde)

Pfr. Martin A. Liedtke

TELEFON 03546/7347

FAX 03546/220101

MAIL pfarramt@paul-gerhardt-luebben.de

IM PFARRAMT (Lübben-Land und Niewitz)

Pfn. Annett Weinbrenner

TELEFON 0175/9401235

FAX 03546/220101

MAIL a.weinbrenner@ekbo.de

GEMEINDEBÜRO

Marlies Siegert

TELEFON 03546/225509

FAX 03546/220101

MAIL gemeindebuero@paul-gerhardt-luebben.de

Ann Sophia Reiß, Gemeindepädagogin

MAIL s.reiss@ekbo.de

Lisa Lohrmann, Jugendmitarbeiterin

TELEFON 0163 4968932

MAIL l.lohrmann@ekbo.de

SERVICE | SERWIS

STADT LÜBBEN (SPREEWALD)/LUBIN (BŁOTA)

Di 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 18:00 Uhr
Do 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Zusätzlich zu den Öffnungszeiten finden jeden Montag und Mittwoch individuelle Terminsprechstunden statt. Die Terminvergabe erfolgt telefonisch oder per Mail.

ADRESSE Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)
WEB luebben.de

RATHAUS

TELEFON 03546 79-0
MAIL info@luebben.de

BÜRGERBÜRO

MAIL buergerbuero@luebben.de
TELEFON 03546 79-2505; -2506; -2507; -2508

STANDESAMT

MAIL standesamt@luebben.de
TELEFON 03546 79-2513; -2515

MAERKER LÜBBEN (SPREEWALD)

Sie haben ein Infrastrukturproblem entdeckt wie z. B. gefährliche Schlaglöcher, wilde Mülldeponien, unnötige Barrieren? Richten Sie Ihre Hinweise an die Verwaltung:



WEB maerker.brandenburg.de/bb/luebben

STADTBIBLIOTHEK

Di 10:00 – 18:00 Uhr
Do 10:00 – 19:00 Uhr
Fr 10:00 – 16:00 Uhr
ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben (Spreewald)
TELEFON 03546 7160
MAIL bibliothek@luebben.de
WEB stadtbibliothek-luebben.de

MUSEUM SCHLOSS LÜBBEN

Mi – So 10:00 – 17:00 Uhr
ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben (Spreewald)
TELEFON 03546 187478
MAIL museum@luebben.de
WEB museum-luebben.de
FACEBOOK @Museum.Luebben
INSTAGRAM @museum_luebben

TKS | TOURIST INFORMATION LÜBBEN

Mo – Di 09:00 – 17:00 Uhr
Mi geschlossen
Do – Fr 09:00 – 17:00 Uhr
Sa 10:00 – 16:00 Uhr
So geschlossen
ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 15, 15907 Lübben (Spreewald)
TELEFON 03546 3090, MAIL info@tk-luebben.de
WEB luebben.de/tourismus, FACEBOOK @Luebben.Spreewald
INSTAGRAM @halloluebbenspreewald

AMTSGERICHT LÜBBEN (SPREEWALD)

Mo 09:00 – 12:00 Uhr
Di 13:00 – 17:00 Uhr
Do 13:00 – 16:00 Uhr
Bitte beachten Sie, dass weiterhin vorher Termine vereinbart werden müssen!

ADRESSE Gerichtsstraße 2-3, 15907 Lübben (Spreewald)
TELEFON 03546 22 10, MAIL verwaltung@agln.brandenburg.de
WEB ag-luebben.brandenburg.de

MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM SPREEWALD GMBH

Infektsprechstunde Allgemeinmedizin

Patienten mit Fieber, Erkältungssymptomen, Erbrechen/Durchfall
Mo – Fr | 11:30 – 12:30 Uhr

Offene Sprechstunde Allgemeinmedizin

Mo | 08:00 – 11:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr
Di | 08:00 – 11:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr
Mi | 08:00 – 11:00 Uhr
Do | 08:00 – 11:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr
Fr | 08:00 – 11:00 Uhr

Sprechstunde Gynäkologie

Mo | 09:00 – 16:00 Uhr

Di | 08:30 – 16:00 Uhr

Mi | 13:00 – 18:00 Uhr

Do | 08:30 – 15:30 Uhr

Fr | nach Vereinbarung

ADRESSE Schillerstraße 6 A, 15907 Lübben (Spreewald)
TELEFON 03546 17897-0, MAIL info@mvz-spreewald.de
WEB mvz-spreewald.de

EIGENBETRIEB STADTENTWÄSSERUNG LÜBBEN (SPREEWALD)

Di 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 18:00 Uhr
Do 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

ADRESSE Puschkinstraße 5a, 15907 Lübben (Spreewald)
TELEFON 03546 79 2601, MAIL sel@luebben.de
BEREITSCHAFT 0170 9118385

LÜBBENER WOHNUNGSBAU-GESELLSCHAFT MBH

Di 09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 Uhr
Do 13:00 – 15:00 Uhr
ADRESSE Bahnhofstraße 37, 15907 Lübben (Spreewald)
TELEFON 03546 27 40 0
MAIL info@luebbener-wbg.de, WEB luebbener-wbg.de

STADT- UND ÜBERLANDWERKE LÜBBEN GMBH

Di 09:00 – 12:00, 13:00 – 17:30 Uhr
Do 09:00 – 12:00, 13:00 – 15:30 Uhr
ADRESSE Bahnhofstraße 30, 15907 Lübben (Spreewald)
TELEFON 03546 27 79 0, MAIL info@stadtwerke-luebben.de
STÖRUNG Gas: 03546 277930, Wasser: 03546 277920

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER COTTBUS

TERMINE 24.04., ZEIT 09:00 – 12:00 Uhr
ADRESSE Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)
WEB cottbus.ihk.de

HANDWERKSKAMMER COTTBUS

BERATERTAGE IN LÜBBEN
ANSPRECHPARTNERIN Heike Dettmann
TERMINE 08.07.; 09.09., ZEIT 10:00 – 14:00 Uhr
ADRESSE Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)
TELEFON 03375 25 25 63, MOBIL 0151 72 04 34 84
MAIL dettmann@hkw-cottbus.de

PAUL-GERHARDT-ZENTRUM

Mai bis Oktober: Mo–Sa | 10:00 – 12:00 Uhr
ADRESSE Am kleinen Hain 43, 15907 Lübben (Spreewald)

TRADITIONSHAUS DES FEUERWEHR-VEREINS 1863 E. V. LÜBBEN

Mai bis Oktober: Mi | 15:00 – 17:00 Uhr
ADRESSE Brauhausgasse 4, 15907 Lübben (Spreewald)